

Pilzkontrolle

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil im Schulzentrum Neuallschwil kontrolliert werden lassen.

Seite 23

Mitwirkungsanlass

Der Spielplatz Pastorenweg wird neu gestaltet – am 30. August besteht die Möglichkeit mitzuentscheiden.

Seite 25

Dorf-Jazz

Am Freitag, 1. September 2023, ist in Allschwil rund um den Dorfplatz wiederum Jazz angesagt.

Seite 32



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 25. August 2023 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

COUNTRY ABEND
Freitag 22. Sept.
 Live Musik
 mit Rikky G.
AMBIENTE
 Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli
 Parkallee 7 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 485 33 99 • www.ambiente-allschwil.ch

BaseLink-Areal: Main Campus fertig, weiter mit Hortus

Das Spital, dem ich vertraue!

Einzelzimmer für alle

adullam
 Spital • Pflegezentren



Im Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area (im Bild) auf dem BaseLink-Areal im Bachgrabengebiet wurde letzte Woche die Fertigstellung des Convention Centers und der Kunst am Bau gefeiert. Während dieses Gebäude der Senn AG schon zu 80 Prozent belegt ist, baut sie nebenan bereits ein weiteres Projekt. Bei Hortus steht Nachhaltigkeit im Zentrum. Foto Andrea Schäfer **Seiten 2 und 3**

RAIFFEISEN

Geben Sie Betrügern keine Chance

Immer mehr Personen kaufen im Internet ein. Das lockt Betrüger an, die mit verschiedenen Betrugsmaschinen ihren Opfern Geld stehlen wollen. Lernen Sie die einfachen Sicherheits-Tipps kennen und bezahlen Sie im Internet schnell und vor allem sicher – mit Ihrer Raiffeisen Karte.

raiffeisen.ch/kartensicherheit



Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Bachgraben

Das BaseLink-Areal wird stetig mit neuen Grossbauten gefüllt

Der Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area feierte Eröffnung, während daneben bereits Weiteres entsteht.

Von Andrea Schäfer

«Der ganze Main Campus ist jetzt eröffnet», erklärt Johannes Eisenhut, Geschäftsführer von Senn Development, am Donnerstag letzter Woche im Meeting Center des 50'000 Quadratmeter umfassenden Grossbaus auf dem BaseLink-Areal am Hegenheimermattweg. Es war bereits die zweite Eröffnungsfeier – vergangenen Herbst hatte die namensgebende Organisation Switzerland Innovation zur grossen Feier im Beisein von Bundesrat Guy Parmelin geladen. Letzte Woche war es eine kleinere Angelegenheit, als die Bauherrin und Arealentwicklerin Senn AG einlud.

«So ein Areal wird nicht in einem Tag gebaut», so Eisenhut. «Es sind ganz viele Schichten, die da aufgestapelt werden – dann muss man sich auch immer wieder treffen, weil wieder eine andere Dimension dazugekommen ist.» Im aktuellen Fall war dies die Fertigstellung des 300 Plätze umfassenden Meeting Centers und der Kunst am Bau.

Letzte wurde von Renée Levi und Marcel Schmid beigesteuert. Der von ihnen entworfene Wollteppich im Format 19 mal 7,5 Meter mit farbigem Muster im Meeting Center im Erdgeschoss ist nicht zu übersehen. In den Treppenhäusern haben die Künstler ein lockeres Geflecht aus fließenden Linien aus



Johannes Eisenhut von der Senn AG und Alexander Franz von Herzog & de Meuron führten bei der Eröffnung durch den Main Campus.

weissem Putz gestaltet. «Die grossen Gesten der Linien begleiten und antizipieren die Bewegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwischen den Etagen», so Herzog & de Meuron, die das an den Typus Hofhaus angelehnte fünfstöckige Gebäude entworfen haben.

Introvertiert gestaltet

«Die Treppenhäuser sind die einzigen Zugänge zu dem Gebäude», erklärte Alexander Franz, Architekt bei Herzog & de Meuron. «Wir haben das Gebäude introvertiert gestaltet. Von aussen gibt es keinen Zugang. Man muss erst einmal den Weg in den Hof finden.»

Die Treppenhäuser mit als Doppelhelix angeordneten Treppen befinden sich jeweils in den Ecken des rechteckigen Atriums. Sie sind gegen den Innenhof hin offen. Über Laubgänge können die

Nutzer von einem Treppenhäuser zum nächsten gelangen.

«Die Treppen funktionieren als Fluchtwege aber auch als Haupteinschliessung und was uns ganz wichtig war, als Begegnungsort der verschiedenen Mieter», so Franz. Ein Gebäude wie der Innovationspark, bei dem Forschung, Industrie und Start-ups der Life-Science-Branche Platz finden, sei auf Kommunikation und Austausch ausgelegt, so Eisenhut. Mit dem Mix von verschiedenen Mietern sei in Allschwil ein Innovationspark (er ist einer von insgesamt sechs in der Schweiz) mit Vorbildcharakter entstanden, der aktuell bereits zu 80 Prozent belegt sei. Bald werde zudem im ersten Stock eine Primarschule der Swiss International School mit rund 100 Kindern einziehen.

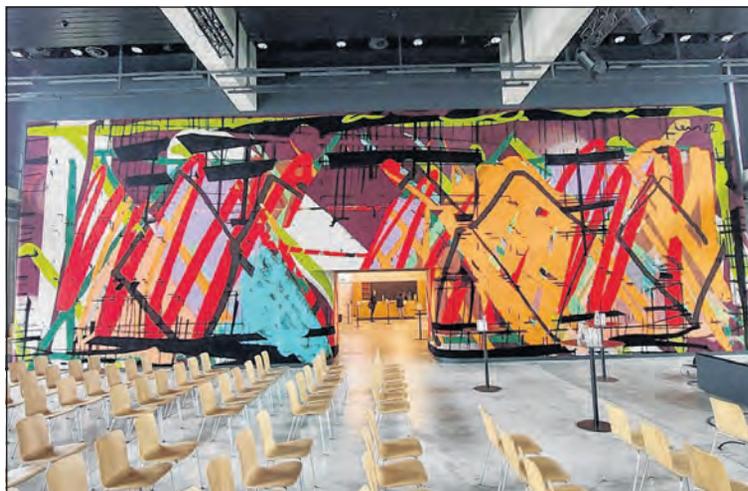
Vorgabe an die Architekten sei gewesen, eine bestmögliche Flexi-

bilität für die Mieter zu schaffen. «Unser Auftrag war es, einen Edelrohbau zu gestalten», so Franz. «Das heisst ein Rohbau aber noch ein bisschen mehr.» Die Architekten gestalten die Gebäudehülle, die Fassade und einige «Schlüsselmomente» wie etwa den Veranstaltungssaal, die Lobbys und das Bio Bistro im Erdgeschoss. «Alles, was hinter den Zweigtüren passiert, wo die Mieter ihre Räume haben, darauf haben wir keinen Einfluss mehr.» Von der Konstruktion her können die Mieter dann ganz gemäss ihren Bedürfnissen Büroräumlichkeiten, aber auch Labors einbauen.

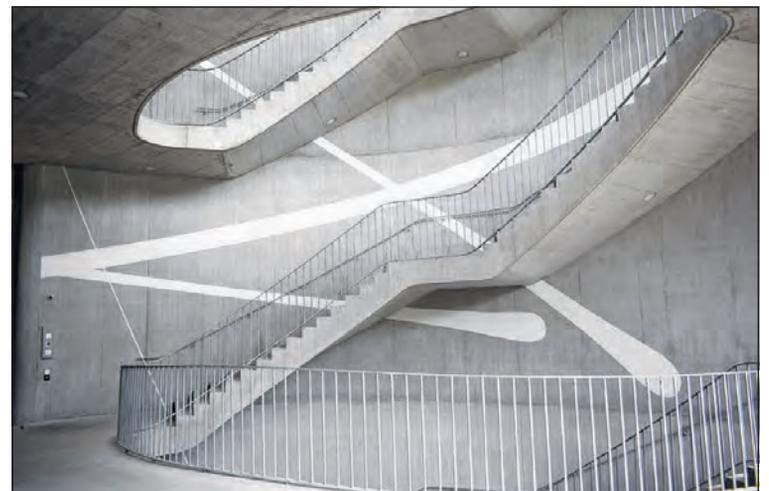
Hortus mit Lehm und Holz

Die Energieeinbringung passiert über Erdsonden, die unter dem begrünten und weitgehend unversiegelten Innenhof liegen. Wie Eisenhut ausführte, sei das Gebäude mit dem LEED-Gold-Label ausgezeichnet worden. Das vom unabhängigen Green Building Certification Institute vergebene Zertifikat bestätigt, dass ein Gebäude nach messbar nachhaltigen Gesichtspunkten entwickelt, geplant und realisiert wurde. Trotz dieser Auszeichnung plant die Senn AG mit ihrem nächsten bereits laufenden Projekt – Hortus – bezüglich Nachhaltigkeit noch weiter zu gehen. Es entsteht ebenfalls in Kollaboration mit Herzog & de Meuron, in unmittelbarer Nachbarschaft des Main Campus auf dem BaseLink-Areal.

Dabei gehe es neben einem nachhaltigen Betrieb eines Baus auch besonders um eine nachhaltige Erstellung. «Die Decke macht 60 Prozent des gesamten energetischen



Im Meeting Center, wo bis zu 300 Personen Platz haben, hängt ein von Renée Levi und Marcel Schmid gestalteter Teppich.



In den vier Treppenhäusern, die sich in den Ecken des Baus befinden, gibt es Kunst an den Wänden.

Fotos Andrea Schäfer

Fussabdrucks eines Gebäudes aus», so Eisenhut. «Wenn man die Erstellungenergie eines Gebäudes herunterbringen will, kann man nicht mit Betondecken arbeiten.»

Beim Bürogebäude Hortus, wo rund 12'000 Quadratmeter Nutzfläche entstehen sollen, ist deshalb eine Deckenkonstruktion aus Holz und Lehm geplant. Die Decken im Hortus haben laut Eisenhut dann gerade mal 10 Prozent der grauen Energie der Betondecken im Main Campus.

Wie Franz ausführt, sind Betonfüsse im Fundament der einzige Zementanteil bei Hortus, während beim Main Campus rund 35'000 Tonnen verbaut wurden. Durch viel Fotovoltaik an der Fassade und auf dem Dach soll der graue energetische Abdruck des Hortus-Projekts innerhalb von 30 Jahren amortisiert werden.



Der Innenhof des Main Campus ist weitgehend unversiegelt und begrünt.

Ein Projekt, das derart radikal nachhaltig ist, gäbe es in Europa noch nicht, so Franz. Weil es sich

dabei um ein Pionierprojekt handle, würden die Kosten auch höher liegen als bei einem Betonbau.

Langfristig sei das Ziel, die Kosten dieser Holz-Lehm-Konstruktion zu senken, dass sie eine wirkliche Alternative zu Schalbauten werde.

Hortus soll 2025 bezugsbereit sein. Aktuell werden vor Ort auf dem BaseLink-Areal in einer Zeltstadt die Holz-Lehm-Elemente gefertigt. Dabei wird Lehm aus der Baugrube und aus dem Leimental verwendet. Vom Gebäude ist noch nicht allzu viel zu sehen.

Der Main Campus hingegen kann jederzeit besucht werden: der begrünte Innenhof, das vom Bürgerspital Basel betriebene Bio Bistro, wie auch die zur Mittagszeit anwesenden Foodtrucks, sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Gelegentlich wird der Innenhof auch kulturell bespielt: So zum Beispiel mit einem Konzert der Pat's Big Band heute Abend ab 19 Uhr.



Auf dem Baufeld zwischen Main Campus und Tropeninstitut entsteht aktuell das Projekt Hortus, bei dem nur wenig Beton verwendet wird.



Die Decken des Hortus-Baus (im Bild ein Muster) werden aus Lehm aus der Baugrube und dem Leimental gefertigt, der in Holzrahmen gepresst wird.

Elefantennüssel | 27.3.1946

FOTO BERTOLF

TYPISCH BASEL

reinhardt



58.-
CHF

Pflau und Zwergziege | 19.5.1964



«Foto Bertolf – Typisch Basel» vermittelt 501 Blicke auf Basel, welche der Pressefotograf Hans Bertolf (1907–1976) bildlich festhielt.

Stephan Bertolf, 1950 in Basel geboren. Er beobachtete das Wirken seines Vaters von frühester Jugend an. Der Stadt Basel und der Fotografie stark verbunden hat er das Archiv Bertolf in diesem Werk dokumentiert.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Follow us






Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

jetz!
Youth Technology Lab

Informatik- und Elektronik-Kurse für
Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren
in Muttenz

Jetzt anmelden: www.jetz.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Inserieren bringt Erfolg!

GÄRTNER
übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg 27.45	27.18
Kalbsbraten vom Hals	kg 17.95	17.77
Kalbsragout ohne Bein	kg 14.95	14.80
Epoisses-Käse AOP	kg 6.95	6.88
Comté Fruité-Käse AOP	kg 19.95	19.75
Riesling 2020 Cuvée Centenaire Freund, Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 5.54	5.48
Côtes de Thongue Rosé 2020 Domaine Croix Belle Nr. 7	Exportpreis 75 cl 11.88	11.76
Grande Courtade Rosé 2021 Pays d'Oc – Vin Bio	Exportpreis 75 cl 5.54	5.48
Ritzenthaler Brut – Crémant d'Alsace Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 5.54	5.48

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

AsFam
Für pflegende Angehörige
Beider Basel



Entlohnung für pflegende Angehörige
Sie pflegen - wir entlohnen und unterstützen Sie!
Zusammen sorgen wir für eine aussergewöhnliche
und empathisch hohe Pflegequalität zu Hause.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

AsFam beider Basel
4106 Therwil + 4051 Basel
061 202 78 78
basel@asfam.ch
www.asfam.ch

**Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.**

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



www.allschwilerwochenblatt.ch



TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL




**TAG DER
OFFENEN
TÜR**
9. September 2023 von 10.00 – 16.30 Uhr
im Tierheim an der Birs



Dorfjazz Siebte Ausgabe lockt mit Oldtime-Jazz, Blues, Soul und Crossover

Am 1. September ist wieder Dorfjazz angesagt. Beim traditionellen Open-Air-Anlass treten heuer fünf Formationen auf.

Von Andrea Schäfer

Am Freitag in einer Woche ist der Allschwiler Dorfkern wieder in der Hand des Jazz. Bereits zum siebten Mal findet der Dorfjazz Allschwil statt. Der Anlass mit fünf Spielstandorten rund um den Dorfplatz beginnt um 19 Uhr. OK-Mitglied Niggi Wirz erzählt, was das Publikum erwartet.

Allschwiler Wochenblatt: Am 1. September steht die siebte Ausgabe des Dorfjazz bevor. Auf was für ein Programm kann das Publikum sich dieses Jahr freuen?

Niggi Wirz: Das Programm ist auch dieses Jahr sehr vielschichtig und facettenreich. Da sich aus dem traditionellen Jazz verschiedene Musikstile entwickelt haben, versuchen wir, möglichst vielen Genres gerecht zu werden. Von Oldtime-Jazz über Blues, Soul, Funk, Latin und Crossover ist für jeden Geschmack etwas dabei (mehr dazu siehe Kasten).

Gibt es besondere Highlights?

Da jede Band ihren eigenen Stil pflegt, möchten wir niemanden speziell hervorheben, garantieren aber für jede Formation Top Qualität!

Wie werden jeweils die Bands ausgewählt?

Markus Keller und Marco Nussbaumer, beides aktive Trompeter und Jazzliebhaber, sind für das musikalische Programm verantwortlich. Da der Dorfjazz unter Jazzkennern bereits gut etabliert ist, erhalten wir viele Bewerbungen. Einige Bands werden auch durch uns direkt angefragt. Jeweils eine Band qualifiziert sich am Bluesfestival Basel für einen Auftritt am Dorfjazz Allschwil. An gemeinsamen Sitzungen werden Tonbeispiele der Bands angehört und das Programm entspre-



Am kommenden Freitagabend ertönt an fünf Standorten rund um den Dorfplatz wieder Musik.

Fotos Archiv AWB

chend zusammengestellt. Markus und Marco achten auf gute Qualität und Vielseitigkeit der Jazz-Stile. Ein bis zwei Bühnen sind für traditionellen Jazz (Oldtime-Jazz) vorgesehen. Bei den übrigen Bühnen werden andere Stile (Blues, Soul, Funk, Latin, Crossover, etc.) gepflegt.

Wie sieht das kulinarische Begleitprogramm aus?

Dieses Jahr werden an 5 unterschiedlichen Spielorten Bands auftreten. Dabei handelt es sich um das Hotel Restaurant Rössli, Restaurant Landhus, Napoleon-Jazz des FC Allschwil, den Birbaum-Grill-Jazz sowie den Landi-Jazz des Musikverein Allschwil. Infolge Wirte-

wechsel konnten wir für den Jägerstübli-Jazz für dieses Jahr aus Zeitgründen leider keine Band mehr engagieren. Für das kulinarische Angebot ist der jeweilige Spielortbetreiber verantwortlich. Erfahrungsgemäss können wir jedoch versichern, dass es ein vielfältiges Angebot sein wird.

Das Blues Festival Basel ist Partnerfestival des Dorfjazz. Wie kam es zu dieser Partnerschaft und was umfasst sie konkret?

In der lokalen Blues- und Jazzszene kennt man sich in der Regel und tauscht sich aus. So ist auch die Zusammenarbeit mit «Mister Blues» Louis van der Haegen und seinem Nachfolger Edo Löw vom Bluesfestival Basel entstanden.

Im Gegensatz zu anderen Festivals braucht es keine Tickets für den Dorfjazz. Wie gestaltet sich jeweils die Sponsorensuche?

Es soll ein Open-Air-Anlass im Allschwiler Dorfkern für die gesamte interessierte Bevölkerung sein. Aus diesem Grund gibt es auch keine Tickets. Der Besucher soll auch die Möglichkeit haben, mehrere Bands und unterschiedlichen Spielorten zu geniessen. Ein derartiger Anlass kann nur dank Sponsoren organisiert und durchgeführt werden. Das ehrenamtlich tätige

Die Bands 2023

Beim Birbaum-Grill-Jazz ist traditioneller Oldtime-Jazz zu hören: mit den South West Oldtime All Stars. Die Band setzt sich aus Musikern aus ganz Deutschland zusammen. Sie tritt international auf und wird geleitet von Martin Auer aus Berlin.

Ebenfalls traditionellen Jazz gibts beim Landhus-Jazz. Dort spielt die Wynavalley Oldtime Jazz Band aus dem Aargau unter der Leitung von Peter C. Beyeler. Es ist bereits ihr dritter Auftritt am Dorfjazz.

Auf der Bühne des Rössli-Jazz spielt die Pat Cossar & Band. Diese Formation unter der Leitung von Patricia Cossar aus Luzern hat sich ursprünglich an der Promo Blues Night des Blues Festivals Basel für den Dorfjazz qualifiziert und spielt bereits zum zweiten Mal an dem Open-Air-Anlass. Der Musikstil reicht von Blues über Soul und Funk bis zu Latin.

Ebenfalls durch das Bluesfestival Basel hat sich das Daschenka Project einen Auftritt in Allschwil gesichert. Dascha Lüscher aus Reinach (BL) leitet diese Band, die unterschiedliche Stile – oder «Crossover» – musikalisch abdeckt. Zu hören ist diese Band bei der Landischüre.

Heinz Lerf leitet die Band «Filet of Soul», die aber längst nicht nur Soulmusik präsentiert. Am Napoleon-Jazz an der Oberwilerstrasse werden alle Freunde des «Crossover» voll auf ihre Kosten kommen.

OK darf diesbezüglich auf langjährige und treue Sponsoren zählen. Zudem konnten wir die Anzahl Sponsoren in den letzten Jahren auch noch etwas steigern. Dabei handelt es sich nebst der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde überwiegend um lokale und regionale KMU-Betriebe, die mit ihrem Engagement das gesellige und kulturelle Dorfleben unterstützen wollen.



Niggi Wirz vom Dorffest-OK.



Stiftung
Schweizerische Schule
für Blindenführhunde
Allschwil

Blindenführhunde
Assistenzhunde
Autismusbegleithunde
Sozialhunde



**Besuchen Sie mich
doch am «Tag
der offenen Tür»!**

Samstag, 2. September 2023

10 bis 16 Uhr

Markstallstrasse 6, Allschwil

T +41 61 487 95 95

Mehr Infos unter: blindenhundeschule.ch



STOPPEN FÜR SCHULKINDER

Ihre Polizei



schulweg.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Wäschepflege,
ganz persönlich.**

Entdecken Sie die innovativen Waschgeräte mit höchster Miele Qualität für eine lange Lebensdauer. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

* Dieses Angebot gilt auf den ausgewählten Miele Waschturm. Preis inkl. MwSt. und vRG, exkl. Lieferung und Montage bis zum 30.09.2023.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

-25%*

Waschmaschine & Trockner
inkl. Zwischenbausatz

Miele

WIE 800-65 CH /
TEL 700-85 CH

4'125.-
statt 5'500.-

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



**Hecken
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Polizei

Zu Fuss statt mit dem Elterntaxi

Bei einer Aktion vor Ort am 17. August wurde die Bevölkerung sensibilisiert.

«Mami, Papi, ich möchte auch zu Fuss gehen!» Mit dieser Botschaft führten die Dienste der Verkehrsinstruktion, unterstützt durch Verkehrs- und Sicherheitspolizei der Polizei Basel-Landschaft und der Gemeindepolizei Allschwil, zum Schulanfang am letzten Donnerstag eine Schulwegkontrolle mit dem Schwerpunkt «Elterntaxi» durch.

Anlässlich dieser vormittäglichen Aktion wurden die Fahrzeuglenkenden, welche ihre Kinder in den Kindergarten oder in die Schule fuhren, auf die Gefahren aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Denn von diesen «Taxi»-Diensten gehen immer wieder gefährliche Situationen aus. Sei es beim Befahren und Kreuzen der Schulwege anderer Kinder oder beim Manövrieren vor den Kindergärten beziehungsweise Schulhäusern.

In diesem Zusammenhang weisen die beiden Polizeien daraufhin, dass Kinder den Kindergarten- oder Schulweg am besten zu Fuss zurücklegen sollen. Dies hat in vielerlei Hinsicht Vorteile. Die Kinder werden dadurch gute und sichere Verkehrsteilnehmende, was im



Am Donnerstag letzter Woche informierte die Polizei über die Nachteile der Elterntaxis bei Schulhäusern und Kindergärten. Foto zVg

Hinblick auf den zunehmenden Verkehr nicht unwesentlich ist. Sie lernen ihre Umgebung besser wahrzunehmen und so zum Beispiel Distanzen und Geschwindigkeiten besser einzuschätzen.

Auch die sozialen Aspekte des Schulweges gehören zur Entwicklung des Kindes. Auf dem Schulweg finden viele zwischenmenschliche Interaktionen statt, welche vom Streiten bis hin zum Friedensschliessen alles umfassen können. Ein weiterer positiver Effekt, welcher nicht komplett vergessen gehen

darf, ist, dass die Kinder in Bewegung sind und so nebenbei auf dem Schulweg etwas für ihre Gesundheit machen.

Motivieren wir also unsere Kinder, den Schulweg zu Fuss zu absolvieren. Unterstützen wir sie, begleiten sie wenn nötig zu Fuss und schenken ihnen unser Vertrauen. Die Kinder danken es Ihnen mit zunehmendem Selbstvertrauen und Freude. Vielen Dank für Ihr Engagement zum Wohle Ihrer Kinder.

Andreas Herrmann, Verkehrsinstruktion Polizei Basel-Landschaft

Polizei

E-Bike-Fahrerin bei Kollision verletzt

AWB. Am letzten Samstag, 19. August, kurz nach 19.30 Uhr, ereignete sich im Kreis Grabenring eine Kollision zwischen einem Personwagen und einer E-Bike-Fahrerin. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft bog eine 77-jährige Autolenkerin mit ihrem weissen VW-Polo, aus Richtung Basel kommend, von der Baslerstrasse her in den Kreis Grabenring ein, um diesen via Grabenring wieder zu verlassen. Im Kreis kam es zwischen dem Personwagen (Kotflügel vorne links) und einem blauen E-Bike, gelenkt durch eine 61-jährige Fahrerin, zu einer Kollision. In der Folge stürzte die E-Bike-Fahrerin auf die Fahrbahn und zog sich dabei Verletzungen zu. Nach der Erstbetreuung vor Ort wurde die verletzte E-Bike-Fahrerin durch den Rettungsdienst in ein Spital gebracht.

Die Polizei sucht zur Klärung des genauen Unfallherganges Zeugen. Personen, welche das Unfallgeschehen beobachtet haben, werden gebeten, sich unter 061 553 35 35 bei der Einsatzleitzentrale in Liestal zu melden.

www.allschwilerwochenblatt.ch

Kulturverein

Auf Erkundungstour durch Burgdorf

Der Kulturverein besuchte letzte Woche die Stadt und ihr Schloss im Emmental.

Mit viel Sonne begann am 18. August die Fahrt des Kulturvereins nach Burgdorf. Nach einem gemütlichen Kaffee startete die Führung in der Oberstadt. Die Stadt und das Schloss sind mit dem Geschlecht der Zähringer eng verbunden. Der letzte Zähringer, Herzog Berchtold V gründete die Stadt und liess eine moderne Schlossanlage bauen. Der Name Burgdorf ist eine sprachliche Zusammensetzung aus «Burg Bertolds», mit dem Hinweis auf den Gründer im Jahre 1175.

Danach kam Burgdorf an das Haus Neu-Kyburg, das mit dem Hause Habsburg verwandt war. Von den Kyburgern hat die Stadt das Wappen (schwarz-weiss mit gelber Einfassung). 1273 erhielt Burgdorf das Stadtrecht, das bis zum Untergang der alten Eidgenossenschaft in Kraft blieb. 1706 brannten in der Oberstadt rund 60 Häuser ab. 1729 wurde auf Anregung von



Der Kulturverein liess sich am 18. August durch die Stadt mit knapp 17'000 Einwohnern führen. Foto zVg

Dekan Johann Rudolf Gruner erstmals eine Solennität (noch heute wird das Schulfest jährlich durchgeführt) ins Leben gerufen. Ein Kind sollte die Möglichkeit zum Spielen haben. Auch Johann Heinrich Pestalozzi entwickelte in der Stadt seine Unterrichts- und Erzie-

hungsmethoden um 1800. 1899 wurde die Burgdorf-Thun-Bahn als erste elektrische Vollbahn Europas eröffnet.

Auch das Mittagessen war eine Neuheit für den Kulturverein: Es gab ein syrisch-türkisches Buffet, das allen mundete. Am Nachmittag nach

dem Aufstieg zum Schloss gab es auch dort eine Führung. Man konnte hier die schweizerische Geschichte hautnah miterleben. Auf dem Schlossrundgang liess sich entdecken, wie die Zähringer vor 800 Jahren lebten und über ihre Gebiete herrschten. Das Wirken der Schultheisse über 500 Jahre wurde auch vorgestellt. Geschichten von Rittern, Goldsuchern und Auswanderern wurden beschrieben. Das Schloss dient heute als Jugendherberge, Hotel und bietet für Anlässe jeder Art die Hand. Nach der Schlossführung begab sich der Kulturverein zufrieden auf die Heimreise.

Nelly Owens, Kulturverein

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



Freiwillige gesucht!

Ältere Mitmenschen Zeit schenken

Als Freiwillige/r nehmen Sie am Alltag von Seniorinnen und Senioren teil, schenken ihnen Aufmerksamkeit, bringen Abwechslung und tragen zur Lebensfreude bei.

Wir bereiten Sie sorgfältig auf Ihre Aufgabe vor und begleiten Sie fachlich während Ihres Einsatzes. Sie können Weiterbildungen besuchen und sich mit anderen Freiwilligen austauschen.

Jetzt anmelden!



Anmelden:

www.srk-baselland.ch

Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Jetzt Inserieren



Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00

Allschwiler
Wochenblatt

Zurück ins Berufsleben?



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

Home
Instead.
Zuhause umsorgt

Kunst-Verein

Via Kunst in die Räume der Forschung

«Ihr seid ja vom Kunst-Verein», begrüsst Professor Pascal Mäder letzten Freitag eine Delegation des Vereins und zeigte den Teilnehmenden mit Kunstwerken aus mehreren Jahrhunderten, wie die Menschen ihre Plagen darstellten und auch empfanden, wie Syphilis, Cholera, Malaria, Kinderlähmung, Aids, Corona und das aus alten Schulbüchern bekannte Bild Pest von Arnold Böcklin. Nach dieser Darstellung «unserer Welt der Grundlagen» besichtigte der Kunst-Verein gruppenweise die weitläufigen Räumlichkeiten des Tropeninstituts, des Swiss TPH, vorbei an Labors und Studienräumen.

Die Grosszügigkeit der Räume, die Gestaltung des Treppenhauses fasziniert und lässt auch den Hinweis auf die weitläufige Vernetzung des Tropelis spüren, ein Zentrum für Forschung und Ausbildung in allen Bereichen der Krankheiten, die die Menschen immer bewegt und geängstigt haben. Eine Stiftung unterstützt die jungen Forschenden,



Der Kunst-Verein in der Eingangshalle des Swiss TPH im Allschwiler Bachgrabengebiet.

Foto Jean-Jacques Winter

den, welcher der AKV gerne einen Batzen seines Tagesbudgets überwiesen hat. Ein Dankeschön an Pascal Mäder und Beatrice Stauffer für den gelungenen Rundgang.

Weitere Informationen zum Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Kolumne

Ein Ausflug ins Gartenbad

Es ist heiss, sehr heiss. Ich packe mein Velo und fahre durch den Parc des Carrières ins Bachgraben. Völlig verschwitzt komme ich dort an, wo an diesem sonnigen Samstagmorgen bereits ein Dutzend Leute auf die Öffnung des Gartenbades warten. Schon bald schwimme ich im klaren, angenehm kühlen Wasser gemächlich meine zehn Längen und fühle, wie meine Lebensgeister allmählich wieder aufwachen.



Von
Doris Blaser

Das Gartenbad Bachgraben wurde 1962 erbaut und stand damals ziemlich einsam am Rand des Hegenheimerquartiers. In der näheren Umgebung gab es hauptsächlich Familiengärten und Brachland. Das erste Mal war ich als Teenager in den frühen Siebzigerjahren mit meiner besten Freundin Ruth ins Bachgraben gekommen. Dort interessierten wir uns allerdings vor allem für die anwesenden schon etwas älteren Buben, die wir betont unauffällig und miteinander tuschelnd aus der Ferne beobachteten und anschnackten. Und wenn sie sich uns näherten (was selten geschah), verstummten wir schlagartig und liefen rot an. Auf die Idee, Längen zu schwimmen wären wir damals nie gekommen; unsere 14-jährige zur Schau getragene Lässigkeit hätte dies nie zugelassen.

Daran denke ich jetzt, als ich wieder aus dem Bassin kletterte und das nicht zu übersehende 40 Meter hohe Alba-Gebäude und die direkt über mich donnernde Easyjet-Maschine betrachte und zurück zu meinem Badetuch gehe. Nach gut 50 Jahren ist die Umgebung dicht überbaut, mit dem 75'000 Quadratmeter grossen Life-Science-Areal entlang des Hegenheimermattwegs wurde kürzlich auch noch die letzte Lücke geschlossen. Das Gartenbad nennt sich «BaseLink – Innovation Ecosystem» (Zitat Website). Klingt gut, oder? Und in etwa genauso authentisch wie meine krampfhaft aufgesetzte Coolness vor über 50 Jahren.

Parteien

Politisches Engagement gesucht

Zugegeben, kommunalpolitisch können zwar keine Berge versetzt werden, aber dennoch gibt es viel zu tun! Von Tempo 30 bis zur blauen Zone, vom Schulhausbau bis zur Siedlungsentwicklung, von Ausgaben zur Integration bis zur Steuerpolitik – es gibt viele Bereiche, in denen die Gemeindepolitik unmittelbar zur Wirkung kommt.

Die SP setzt sich im Einwohnerrat konsequent für ein Allschwil ein, in welchem jeder sich nach seinen Möglichkeiten entfalten kann und das Gemeinwohl – nicht Finanzinteressen – handlungsleitend für die Politik ist. Konkret bedeutet das für uns: Tempo 30 statt lautem Verkehr im Quartier, Investitionen in Infrastruktur, Integration und zur Armutsbekämpfung statt Steuersenkung für Vermögende, nachhaltige Siedlungsentwicklung, angepasst an kommende klimatische Veränderungen, statt die Entwicklung dem Markt und dem Zufall zu überlassen.

Nicht zuletzt sind für uns ein ausgebauter Angebot an Ganztagsbetreuung und eine Schulraumplanung, welches sich nicht an künstlich geschaffenen Finanzlimiten richtet, von zentraler Bedeutung.

Teilen Sie unsere Werte und Ideen? Wenn ja, dann möchten wir Sie

herzlich dazu einladen, sich bei uns zu melden, Teil unserer Bewegung zu werden und sich vielleicht auch für die kommenden Einwohnerratswahlen zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam können wir viel erreichen und Allschwil zu einem Ort machen, in dem soziale Gerechtigkeit und Fortschritt Hand in Hand gehen.

Kontaktieren Sie uns gerne via Mail unter praes@sp-allschwil.ch oder besuchen Sie unsere Website www.sp-allschwil.ch. Ein digitaler Anlass für alle Interessierten wird Mitte September stattfinden.

SP Allschwil

Sven Inäbnit lanciert Ständeratskandidatur

Sven Inäbnit hat vergangene Woche seine Ständeratskandidatur offiziell lanciert. Sven, der seit 2009 im Binnerer Einwohnerrat und seit 2013 im Landrat politisiert und damit die Bedürfnisse des Baselbiets und der Nordwestschweiz bestens kennt, wird dabei von einer breiten Allianz aus FDP, Mitte, SVP sowie wichtigen regionalen Verbänden und Organisationen unterstützt.

Als liberalem Politiker ist Sven Inäbnit die Stärkung des Wirtschaftsstandortes ein grosses Anliegen. Er will sich im Ständerat vor allem für stabile langfristige und rechtssichere Beziehungen mit der

EU einsetzen. Auch in der Klima- und Energiepolitik sieht der FDP-Politiker einen dringenden Handlungsbedarf, denn die Schweiz stecke nach wie vor in einer ernst zu nehmenden Energiekrise: «Hinter der Energiekrise steckt ein strukturelles Problem, das die Energiestrategie 2050 mit sich bringt. Als Ständerat werde ich mich daher dafür engagieren, dass wir die nachhaltige Stromproduktion rasch ausbauen und mit der EU ein Stromabkommen abschliessen.»

In der Gesundheitsversorgung sollten laut Sven Inäbnit die Kantone als Hauptfinanzierer mehr Handlungsspielraum erhalten. Zur Steigerung der Effizienz und Bremsung der Prämiensteigerungen brauche es neue integrierte Modelle mit einem Fokus auf die Prävention und das Gesundheitsmanagement. Die Altersstruktur im Baselbiet erfordere zudem neue Ideen für die Alters- und Demenzbetreuung.

Auch die dringend notwendige Verbesserung der Mobilität in unserer von Stau geprägten Region hat für Sven Inäbnit hohe Priorität. Die zweitwichtigste Wirtschaftsregion der Schweiz benötige dringend einen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Dazu zähle er Investitionen in den öffentlichen Verkehr, den Langsamverkehr wie auch in die Hochleistungsstrassen.

FDP Baselland

Zu verkaufen - Grüne Oase am Stadtrand!

Dieses idyllische Anwesen bietet die perfekte Kombination aus ländlichem Charme und modernem Komfort. Wohnen in Harmonie mit der Natur!

Interessiert?

Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir unterstützen Sie gerne auf der Suche nach Ihrem Traumobjekt und dessen Finanzierung.



www.ck-solutions.ch

+41 61 633 15 15

immo@ck-solutions.ch



ADRESSE
Herrenweg 131, 4123 Allschwil,
Schweiz

OBJEKTART
Doppelfamilienhaus

VERKAUFSPREIS
CHF 1'495'000.-



VERFÜGBAR AB
Auf Anfrage

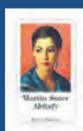
NETTOWOHNFLÄCHE
156 m²

ZIMMER
5,5

BAUJAHR
2018

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
180 m²

Top 5 Belletristik



1. **Martin Suter**
[5] *Melody*
Roman | Diogenes Verlag

2. **Hansjörg Schneider**
[-] *Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch*
Erinnerungen | Diogenes Verlag

3. **Jean-Luc Bannalec**
[3] *Bretonischer Ruhm*
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

4. **Pierre Martin**
[-] *Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens*
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag

5. **Lucinda Riley, Harry Whittaker**
[-] *Atlas – Die Geschichte von Pa Salt*
Roman | Goldmann Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Oswald Inglin**
[4] *Das Basler Münster und seine Geschichten*
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

2. **Charles Brauer, Thomas Blubacher**
[-] *Die blaue Mütze und andere Geschichten aus meinem Leben*
Erinnerungen | Zytglogge Verlag

3. **Beat Aellen**
[3] *Bierbuch Basel*
Gastroführer | Helvetiq Verlag

4. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[1] *Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke*
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

5. **Jessie Inchauspé**
[-] *Der Glukose-Trick – Das Praxisbuch*
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Camille Saint-Saëns**
[1] *Symphonic Poems*
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero



2. **Albrecht Mayer**
[-] *Bach Generations*
Berliner Barock Solisten
Klassik | DGG

3. **Ed Sheeran**
[3] *– (Subtract) (Deluxe)*
Pop | Warner

4. **Lewis Capaldi**
[-] *Broken By Desire*
To Be Heavenly Sent
Pop | Universal

5. **Julian Lage**
[-] *The Layers*
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD



1. **Sick of Myself**
[-] Kristine Kujath Thorp, Andres Danielsen Lie
Spielfilm | MFA+ Cinema

2. **Beautiful Disaster**
[-] Dylan Sprouse, Virginia Gardner
Spielfilm | Rainbow Video

3. **Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war**
[5] David Striesow, Laura Tonke
Spielfilm | Universal Pictures

4. **Broker – Familie gesucht**
[3] Song Kang-Ho, Gang Dong-Won
Spielfilm | Plaion Pictures

5. **Avatar – The Way of Water**
[4] Zoe Saldana, Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kinder

Jetzt anmelden für Programmierkurs

Ab Mitte Oktober gibt es wieder Kurse für Kinder der 5. und 6. Klasse.

Nach den erfolgreichen Scratch-Kids-Kursen in den letzten zwei Wintern gibt es auch dieses Jahr nach den Herbstferien wieder ein Angebot. Es sind ein Einsteigerkurs für Kinder ohne Vorkenntnisse und ein Aufbaukurs geplant. Scratch-Kids richtet sich an Mädchen und Jungs der 5. und 6. Primarschulklasse und verknüpft das Programmieren mit Spiel, Spass und Bewegung. Die Teilnehmenden erstellen mit dem Programm Scratch eigene Animationen, Spiele und Programme.

Scratch ist eine visuelle Programmiersprache und Online-Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche. Von Dinosauriern zu Autos und Einhörnern kann alles gestaltet, animiert, programmiert und weltweit geteilt werden. Mit Scratch werden die Grundlagen des Programmierens spielend vermittelt, ohne dafür



Im Kurs erlernen Fünft- und Sechstklässler die Programmiersprache Scratch.

Foto zVg

komplizierte Codes zu lernen. Es fördert die Kreativität, das systematische Denken und die Zusammenarbeit.

Das Programm wurde vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) entworfen und entwickelt. Der Kurs läuft vom 18. Oktober

2023 bis zum 20. März 2024, jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr. Die Kosten betragen 200 Franken pro Kind (inklusive Zvieri). Ein reduzierter Preis ist situativ möglich. Die römisch-katholische Kirche Allschwil stellt für die Kurse ihre Räumlichkeiten an der Baslerstrasse 51 zur Verfügung.

Scratch-Kids wird von der 2009 gegründeten Non-Profit-Organisation Innovage Nordwestschweiz organisiert und durchgeführt. Erfahrene Fach- und Führungspersonen engagieren sich ehrenamtlich als Mentore und Mentorinnen für Scratch-Kids. Sie werden für den Kurs durch junge Mentore aus Allschwil unterstützt, was den Kurs zu einem Drei-Generationenprojekt werden lässt.

Markus Niederer,
Mentor Scratch-Kids

Weiter Infos und Anmeldung:

www.scratch-kids.ch
info@scratch-kids.ch

Infoabend:

6. September um 18.30 Uhr
Im Pfarreisaal St. Peter und Paul

Leserbriefe

Spielmöglichkeiten auf den Schulhausplätzen

Die Schulkinder freuen sich: Neu haben sie noch den «grünen Platz». Auf dem ehemaligen Beachvolleyballfeld neben dem Schulhaus Neuallschwil wird gemäht und es stehen zwei Tore zum Fussballspielen zur Verfügung.

Ich danke der Bauverwaltung für die pragmatische Lösung. Ebenfalls danke ich meinen Einwohnerratskolleginnen und -kollegen aus allen Fraktionen, welche im letzten Dezember meinen Budgetantrag für Spielmöglichkeiten auf den Schulhausplätzen unterstützt haben. Nun hoffe ich, dass mit dem restlichen Betrag an anderen Orten noch sinnvolle Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Allschwils Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Miriam Schaub,
Einwohnerrätin Grüne
Landrat SP

Anzeige

Gemeinwohl anstatt Gemeinheit

In der 200'000-jährigen Geschichte der Menschheit gab und gibt es immer wieder Gesellschaften, die sich um das Wohl von allen kümmern und kümmern. Dem gegenüber fühlt sich in Schlaraffenländern wie der Schweiz – so auch in Allschwil – etwa ein Drittel der Menschen jeden Alters einsam. Menschen sind aber nicht geschaffen, um nur allein zu sein. Sie möchten sich begegnen, sehen und wahrnehmen, sich austauschen, einander zuhören und sich verstehen. Sich und ihre Welt gemeinsam weiterentwickeln: Und das geht nur mit anderen zusammen. Die Welt, wie sie ist, leidet unter der Herrschaft und der Zerstörungswut von brutalen Mächtigen. Das schaffen sie nur, solange wir uneins und in kleinliche Konflikte untereinander verstrickt sind. Da steht Mensch gegen Natur, Mensch gegen Tier und Mensch gegen Mensch.

Als Kontrapunkt dazu sammle ich Projekte für das Gemeinwohl: Good-Practice-Beispiele von und mit Menschen, die mit Herz, Kopf, Hand und Fuss gemeinschaftsbildend für eine Welt unterwegs sind, in der sich Pflanzen, Tiere und Menschen wohlfühlen und gut gedeihen können. Meine Sammlung enthält bisher 29 Projekte: Aus diversen

Handlungsfeldern des Lebens in Europa. Wer die Sammlung anschauen möchte, möge sie als PDF und gratis bei mir mit einer Mail bestellen: ue.keller@bluewin.ch.

Ueli Keller, Allschwil

Weniger Armut durch Ergänzungsleistungen

Gemäss der Pro Senectute und einer Studie der Zürcher Hochschule bezieht in unserem Kanton (BL 8,5%, BS 12,4%) jede zwölfte Person mit Anspruch keine Ergänzungsleistungen (EL). Die Gründe sind vielfältig: Nichtwissen, Komplexität, Scham, Angst, bewusster Verzicht. Besonders betroffen sind einmal mehr Frauen, Witwen, Alleinerziehende, Bildungsferne ...

Mein politischer Vorstoss im Landrat zeigt nun, dass unser Kanton diesbezüglich in allen Gemeinden einen bevölkerungsnahen Service public betreiben muss. Unsere AHV-Zweigstelle Allschwil ist Anlaufstelle für Fragen, Hilfestellung, Beratung, Abgabe und Kontrolle von Anmeldungen und Unterlagen. Mit der Einführung des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes im Januar 2018 wurde auch die zunehmende Komplexität des Ergänzungsleistungsantrages erkannt. So sind regelmässige EL-Schulungen geplant, welche über Neuerungen laufend informieren. Wichtig ist und

bleibt: Wer Anspruch auf Ergänzungsleistungen hat, soll sie auch bekommen. Gerade in Zeiten, wo Krankenkasse und Mieten stetig steigen, muss das Armutsrisiko möglichst vermieden werden.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Briefan: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



per piedi unterstützt das Wohlbefinden und die Gesundheit Ihrer Füsse

Sind Sie Diabetiker:in mit Polyneuropathie? Dann können Sie bei uns **über die Grundversicherung Ihrer Krankenkasse abrechnen.**

Unsere Podologin, Laura De Pasquale, freut sich ab 25. August **neu auch am Freitag von 8 bis 16 Uhr** für Sie da zu sein!

**per piedi Podologische Praxis
Aussenstelle im Alterszentrum Am Bachgraben**

Muesmattweg 33
4123 Allschwil
Tel. 061 485 31 35 | www.per-piedi.ch

Nebenverdienst Hauswartung

Wir suchen Mitarbeiter/-innen (auch Pensionierte) für die Kontrolle der Umgebung sowie Innenraumpflege.

Laufen, 12.5 Std./Woche

Grellingen, 2.75 Std./Woche

Liestal, 4 Std./Woche

Lausen, 5.5 Std./Woche

Frick, 4.5 Std./Woche

Alphaplan AG, Tel. 043 399 34 22,
Mail: bewerbung@alphaplan.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

! SCHON GEWUSST ?

reinhardt

Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 82.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64



RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

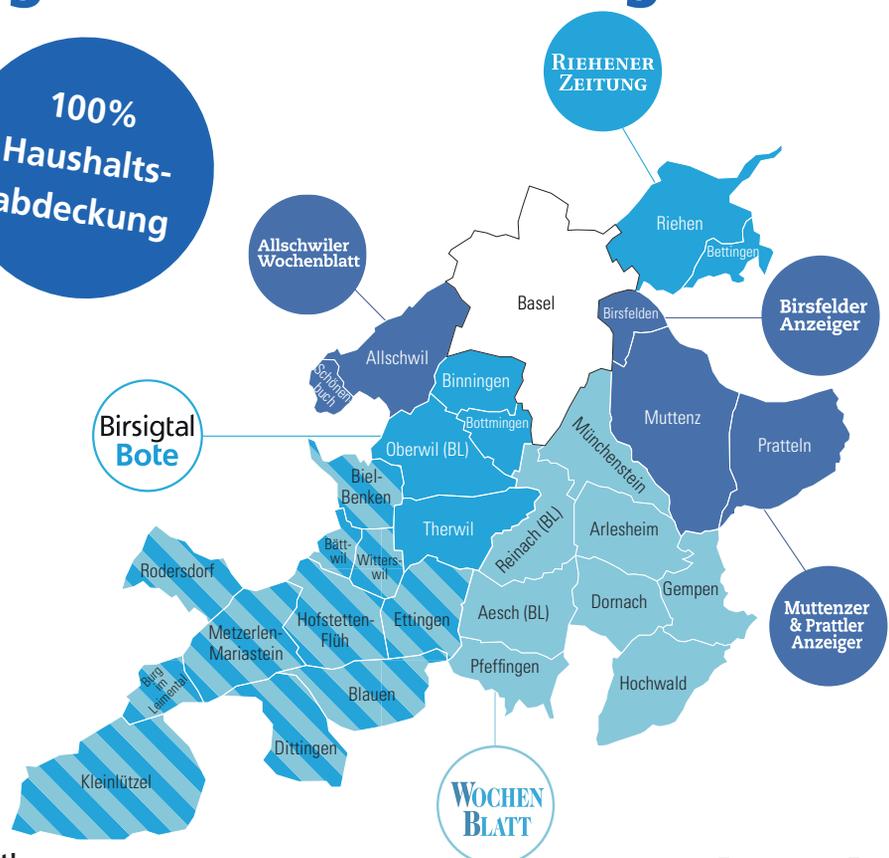
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

100%
Haushalts-
abdeckung



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Fachwerk

Mit Rimini Protokoll durchs Dorf

Diesen Samstag ist die Saison-Eröffnung des Fachwerks um 19.30 Uhr an der Baslerstrasse 48 im ehemaligen Heimatmuseum. Hier wird das Programm der Saison mit einigen neuen Formaten präsentiert. Darunter befinden sich etwa Kooperationen mit der Musikschule Allschwil für Konzerte und mit Buch am Dorfplatz für Lesungen. Dazu kommen Vorstellungen der Theatergruppe Semi Circle und das Landkino. In Kooperation mit dem Stadtkino Basel wagt sich das Fachwerk auch an interessante Gastspiele, die das Landhaus zwischen Stadt und Wald mitten im Dorfkern beleben.

Dazu gehört die Vorstellung diesen Samstag von Rimini Protokoll. Helgard Haug, Stefan Kaegi und Daniel Wetzler haben im Jahr 2000



Zum Saisonauftakt des Fachwerks gibt es einen Rundgang.

Foto zVg

das Theater-Label Rimini Protokoll gegründet und arbeiten seither in verschiedenen Konstellationen

unter diesem Namen. Stück für Stück erweitern sie die Mittel des Theaters, um neue Perspektiven auf

die Wirklichkeit zu schaffen. Rimini Protokoll entwickeln ihre Bühnenstücke, Interventionen, szenischen Installationen und Hörspiele oft mit Experten, die ihr Wissen und Können jenseits des Theaters erprobt haben. Ausserdem übersetzen sie gerne Räume oder soziale Ordnungen in theatrale Formate. Viele ihrer Arbeiten zeichnen sich durch Interaktivität und einen spielerischen Umgang mit Technik aus.

Für die Vorstellung «The Walks» ist das Publikum gebeten, ein Smartphone mit Kopfhörern mitzubringen. Nach dem Installieren der App machen sich die Teilnehmenden gemeinsam auf die Socken ins Dorf. Anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro im Fachwerk.

Martin Burr,

Fachwerk Allschwil

Fitness

Endspurt bei «Allschwil bewegt»



Noch ein letztes Mal in dieser Saison ist am kommenden Mittwoch auf der Wegmatten «Allschwil bewegt» angesagt.

Foto zVg

Und schon wieder ist das Gratisfitness von «Allschwil bewegt» im schönen Wegmattenpark bald vorbei. Wenn das Wetter mitspielt, gibt es nächsten Mittwoch, 30. August, von 19 bis 20 Uhr zum letzten Mal im 2023 «Fit und Fun»: zum Abschluss mit einem Apéro, diesmal gesponsert von der Partei Grüne Allschwil-Schönenbuch.

Wie im 2022 hat das Gratisfitness bereits am letzten Mittwoch im Mai mit Gymnastik begonnen, auch wieder auf Anfrage der Gemeinde im Rahmen des Coop-Gemeindeduells. Im Juni wurde jeweils am Mittwoch von 19 bis 20

Uhr und am Sonntag von 17 bis 18.30 Uhr Latin Dance und am Montag von 9 bis 10 Uhr Yoga angeboten. Im Juli hat jeweils am Mittwochabend das sehr beliebte Rückenfit stattgefunden. Im August waren am Mittwochabend «Fit und Fun» und an drei Sonntagen von 17 bis 18.30 Uhr Latin Dance auf dem Programm. Ebenfalls auf reges Interesse stiess während der Sommerferien jeweils am Freitag von 9 bis 10 Uhr «Allschwil bewegt soft», das vielseitige Programm für eher weniger Trainierte.

Wie gewohnt haben professionelle Trainerinnen und Trainer,

die meisten vom Van-der-Merwe-Center, die Kurse geleitet und ein tolles Programm gestaltet. Auch in diesem Jahr war die Teilnahme an den Kursen sehr gross, was das OK-Team natürlich überaus freut. An dieser Stelle möchte es den Sponsoren, darunter neu die Gemeinde, für ihre Unterstützung ganz herzlich danken. Und nun hoffen alle, dass «Allschwil bewegt» auch nächstes Jahr wieder stattfinden kann, es wäre das zehnte Mal und damit eine Jubiläumsausgabe!

Karin Kopp für das OK
«Allschwil bewegt»

Kinder

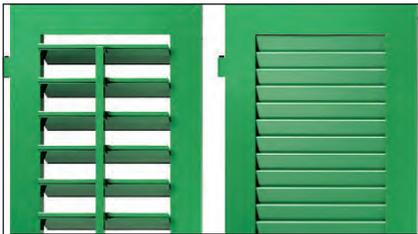
Es hat noch freie Plätze bei den Chäferli

Die Spielgruppe Chäferli des Frauenvereins St. Peter und Paul hat noch wenige Plätze frei. Kinder ab zweieinhalb Jahren sind herzlich willkommen. Es wird gespielt, gesungen und gelacht. Die freien Plätze sind am Montagmorgen, Mittwochmorgen sowie am Freitagmorgen und Nachmittag vorhanden.

Weitere Infos erhalten Sie via Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf der Webseite www.spielgruppe-allschwil.ch.

Sandra Helfenstein, Sekretariat
Frauenverein St. Peter und Paul

Anzeige



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

**Weltmusik,
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



www.sporthilfe.ch



ZENTRUM FÜR
BILDDIAGNOSTIK
SEHEN, WAS IST.

www.bilddiagnostik.ch

BASEL
Centralbahnstrasse 4
061 281 69 69

Machen Sie sich ein Bild von Ihren Beschwerden – einfach und schnell.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?

Als früherer Leistungssportler und heutiger Hockey-Amateur «durfte» ich immer wieder zu Besuch kommen; von Muskelfaserrissen über Frakturen bis zu anderen Gelenkchecks war alles dabei. Ich hatte bereits MRI- und CT-Untersuchungen.

Wie lange warteten Sie jeweils auf ihre Untersuchung?

Kürzer als in anderen medizinischen Einrichtungen. Meist erhielt ich sofort einen Termin und konnte innerhalb von 24 Stunden kommen.

Und wie lange ging es, bis Sie die Bilder und eine erste medizinische Interpretation hatten?

Die Bilder hatte ich jeweils innert weniger als 24 Stunden und konnte sie mir vor Ort ausführlich erörtern lassen.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Definitiv mehr als erfüllt. Ich erlebte einen kompetenten und speditiven Ablauf und fühlte mich stets wohl und gut umsorgt.

Wie geht es Ihnen heute?

Gut – praktisch alle Baustellen sind abgeschlossen.



«Es herrscht ein tolles
Arbeitsklima, Menschlichkeit
steht im Vordergrund und
der Kunde an erster Stelle.»

Philipp Stäubli
Eishockeyspieler

Weitere Informationen:



Kleiner Preis – grosse
Wirkung!



**Allschwiler
Wochenblatt**

Kinder

Jubla-Tag und Aktivlager im Schwarzwald

Im September können alle Interessierten die Jubla besser kennenlernen.

Die letzten Sommertage haben begonnen. Nach einem sehr erfolgreichem Sommerlager mit viel motivierten Teilnehmenden, viel Spass und gutem Essen haben die Gruppenstunden nach den Sommerferien wieder begonnen. Ein neues Jubla-Jahr steht vor der Tür und damit wie jedes Jahr der schweizweite Jubla-Tag am 9. September.

Dieses Jahr organisiert die älteste Blauringgruppe ein Geländespiel. Willst du auch zusammen mit anderen Kindern eine Mission erfüllen und dabei viele lustige Aufgaben erledigen? Dann komm am 9. September um 14 Uhr zum Mühliweiher in Allschwil. Die Jubla geht dann gemeinsam zum Plumpi, wo die Knörkli, die älteste Blau-



Wie zuletzt vor zwei Jahren übernachtet die Jubla im Aktivlager vom 30. September bis 3. Oktober im Zelt.

Foto zVg

ringgruppe, ihr Leiterinnendasein unter Beweis stellen muss. Die Jubla freut sich auf dich!

Nach dem Jublatag steht bereits der nächste Höhepunkt der Jubla bevor – das Aktivlager. Vom 30. September bis 3. Oktober wird die Jubla vier abenteuerreiche Tage in Alisehof im Schwarzwald verbringen. Dabei wird die Jubla dieses Jahr wieder, wie vor einigen Jahren, im Zelt übernachten.

Tagsüber stehen viele sportliche Aktivitäten auf dem Programm, wie beispielsweise Wandern oder Ballsportarten, während abends Lagerfeuer und Gesellschaftsspiele auf die Teilnehmenden warten. Lass dir dieses Abenteuer auf keinen Fall entgehen und melde dich noch heute für das Lager an. Weitere Infos findest du unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Camille Parrat und Carla Safar,
Jungwacht Blauring Allschwil

Anzeige

ZÄMME SIMMER 40



**ZÄMME MACHE MIR DIE
BESCHT MORGESHOW**

Kevin und Stephi, immer früh aus den Federn,
feiern mit euch das Jubiläum.

40 JOOR

BASILISK
DIE BESCHTE HITS

Tauch ein in die bunte Flâneur-Welt!

Seit dem Frühling kündigt sich der dreitägige Höhepunkt bereits an; mit Kaleidoskopen, neuen Sitzgelegenheiten oder Sprühneblern mitten im Stadt-Getümmel: Vom 7. bis zum 9. September findet das Flâneur Festival statt. Dieses Mal in der Elisabethenstrasse. Alle Infos zum Festival und zu den Aktivitäten rundherum findest du hier oder auf flaueurbasel.ch.

Extrafahrt mit Sonnenaufgang

Noch bis Ende August bringt dich die Flâneur Morge Fähri «Wild Maa» am Donnerstagmorgen über den Rhein, wenn die Luft noch frisch ist, sich die Roche-Türme im glatten Flusswasser spiegeln und die ersten Sonnenstrahlen über den Dinkelberg klettern. Zur magischen Morgenstimmung gibts Kaffee und Gipfeli der Confiserie Bachmann – kostenlos.

Flâneur «Mörge Fähri»

Noch bis zum 31. August jeden Donnerstag zwischen 6 und 7.30 Uhr auf der «Wild Maa» Fähri im St. Alban.

Wundersame Stadtgeometrie

Mitten in der Stadt in Kindheitserinnerungen schwelgen: An sechs Standorten wurden diesen Sommer Flâneur «Stadt Bligg» Kaleidoskope aufgestellt und lassen dich Basel auf ungewohnte Art und Weise betrachten. Seid ihr zu zweit unterwegs, empfiehlt sich ein Blick von je einer Seite durch das Kaleidoskop – nicht nur für Kinder amüsant; man kann die endlose Spiegelung und Zerstückelung der Gesichter sogar fotografieren. Viel Spass beim spielerischen Entdecken neuer Stadt- (und Gesicht-)Perspektiven!



Flâneur «Stadt Bligg»

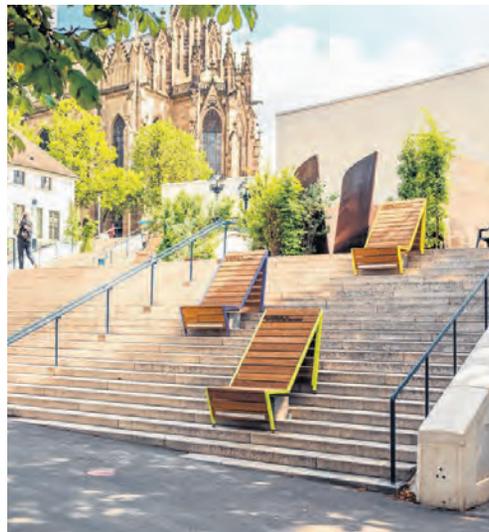
Die Kaleidoskope stehen an der Schiffflände, am Oberen Rheinweg, auf dem Theaterplatz, an der Freien Strasse, auf dem Markplatz, Messeplatz und auf der Wohlterrasse bei der Mittleren Brücke.

Mehr Aufenthaltsqualität durch neue Verweilorte

Reif für die Insel? Diesen Sommer brauchst du dich dafür nicht ins Flugzeug zu setzen. Bis im Oktober stehen an drei Orten in der Stadt begrünte, Schatten spendende Stadt-Inseln. Hier kannst du dich hinsetzen, innehalten, durchatmen – und dank Solarstrom dein Smartphone aufladen. Die Inseln bieten einen begrünten Sitzplatz im Schatten und eine durch Solarenergie betriebene Powerbank (Standorte Kunstmuseum und Freie Strasse), die zum Beispiel benutzt werden kann, um das Smartphone aufzuladen. Die Begrünung der «Stadt Inseln» wird zudem durch ein autarkes Bewässerungssystem unterhalten.

Flâneur «Stadt Insel»

Das Verweil-Mobiliar gibt es in der Freien Strasse, beim Kunstmuseum und am Messeplatz. Zwei der drei Inseln konnten dank einer Kooperation mit Basel Tourismus und der MCH Messe Schweiz entstehen.



Aanesitze bitte!

Was ist denn mit den Treppen rund ums Theater los? Hier wurden im Rahmen des Flâneur Festivals Sitzgelegenheiten montiert und geben den Treppen nun neben ihrer funktionalen Rolle einen zusätzlichen Nutzen: Sie wollen dich animieren, beim Rauf- oder Runterrennen eine kurze Pause zu machen. Befrei dich aus deinem akkurat getakteten Alltag, steig aus, setz dich hin, atme durch, schärfe deinen Blick auf die Welt. Zumindest für ein paar Minuten.

Flâneur «Stääge Lounge»

Die Treppen-Lounges findest du bis Ende Oktober am Theaterplatz, an der Theaterstrasse beim kult. kino und am Klosterberg beim Pyramidenplatz.

Erfrischung auf Knopfdruck

Zu heiss zum Flanieren? Für Abkühlung in der sommerlichen Stadt sorgen sieben Sprühnebler: Drückt man auf den Knopf, kommt über kleine Zerstäuberdüsen für rund 30 Sekunden ein feiner, kühlender Nebel aus der Säule. Das Wasser dafür bezieht die Nebeldusche jeweils von einem angeschlossenen Hydranten – mit äusserst geringem Wasserverbrauch. Bereits im letzten Jahr sorgten drei solcher Frischespender für Entspannung und Spass in der Stadt. Dank der Unterstützung des Kantons konnten in diesem Jahr drei weitere Nebelduschen angefertigt und aufgestellt werden.

Flâneur «Fontaine»

Die Sprühnebler laufen täglich von 11 bis 22 Uhr am Rümelinsplatz, Klosterberg, Münsterplatz, Fasnachtsgasse, Universitätsbibliothek, Messeplatz und bei der Theodorsgraben-Anlage.

Ferienstimmung Ahoi!

Wer noch nicht auf einem Hängesessel chillend mit einem Drink in der Hand auf dem Wasser in den Sonnenuntergang getuckert ist, sollte dies schleunigst nachholen: Auch in diesem Sommer ist die MS Christoph Merian als verrückte Flâneur-Insel auf dem Rhein unterwegs. Das Schiff der Basler Personenschiffahrt AG wurde eigens für das Stadtraumfestival Flâneur mit 550 m² Folie beklebt. Auch die Ausstattung wurde aufgemöbelt: An Deck befinden sich bunte Metallkonstruktionen, an denen Feuerwehrschräuche als bequeme Sitzgelegenheiten befestigt wurden. Im Innern dienen farbenfrohe Flâneur-Würfel als Sitzgelegenheit. Gute Laune ist auf diesem Schiff garantiert!

MS «Flâneur» Merian

Wann und wo die MS «Flâneur» Merian unterwegs ist, erfährst du unter uffemrhy.ch.



Reformierte Kirche

«Geschichtezyt» im Calvinhaus

Am Donnerstag, 31. August, erzählt Sonja Moresi für alle ab drei Jahren die Bilderbuchgeschichte «Frank und Bert» von Chris Naylor-Ballesteros, eine witzige Geschichte über Freundschaft und Empathie. Frank und Bert sind beste Freunde. Am liebsten spielen die beiden miteinander Verstecken. Nur ist Bert überhaupt nicht gut darin und Frank gewinnt jedes Mal! Aber was, wenn

Gewinnen gar nicht alles ist? Frank überlegt: Ist es nicht viel wichtiger, ein guter Freund zu sein?

Der Anlass findet von 15 bis 16 Uhr im kleinen Saal des Calvinhauses oder im Garten statt mit einer gemeinsamen Aktivität und Zvieri für alle. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Sonja Moresi und Sonja Gassmann
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

Mo, 28. August, 19 h:
Rosenkranzgebet.

Mi, 25. Januar, 9 h: Eucharistiefeier,
anschliessend Avanti-Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 27. August, 10.30 h: Eucharistiefeier
gemeinsam mit Missione Cattolica
Italiana, Mitwirkung Coro Santa
Cecilia der MCI, anschliessend Apéro.

Mi, 30. August, 9 h: Kommunionfeier,
anschliessend Kaffee.

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 27. August, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 29. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 27. August, 10 h: Christuskirche,
Elke Hofheinz, Pfarrerin.

So, 3. September, Verenasontag,
10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch,
Claude Bitterli, Pfarrer, Abendmahl.

jeden Donnerstag, 9 h: Morgenbesinnung,
Wochengottesdienst für Frauen
(ausgenommen Schulfestien), anschl.
Kaffee oder Tee im Foyer des
Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Jazzkonzert.

So, 27. August, das Konzert findet
nicht statt
Glauben 12.

Di, 29. August, 15 h: Calvinhaus
IdeenKaffee.

Do, 31. August, 14 h: Calvinhaus
Geschichtezyt.

Do, 31. August, 15 h: Calvinhaus,
Sonja Moresi und Sonja Gassmann,
Geschichte, Aktivität und Zvieri, ohne
Anmeldung

Meditation.

Freitag, 1. September, 19 h: Kirchli
Ökumenischer Familienausflug.

Sa, 2. September, 9 h: Anmeldung
erforderlich.

Trauercafé.

Sa, 2. September, 10 h: Calvinhaus.
Mittwochtreff.

Mi, 6. September, 14.30 h: Calvinhaus,
Vortrag mit Mike Stoll: Sagenhaftes
Basel oder wie der heilige Georg
Allschwiler wurde.
Taizé-Gebet.

Mi, 6. September, 19 h: Kirchli.
Lesenacht.

Freitag, 8. September, 19 h: Calvinhaus,
Lesenacht für Kinder von 6 bis
9 Jahren, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 27. August, 10 h: Eucharistiefeier
in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 26. August, 10.15 h: reformierter
Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 25. August, 16 h: KCK. Für alle
von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter
www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der
7. bis 9. Klasse. Infos unter
www.kidsclubimkino.ch.

So, 27. August, 10 h: Gottesdienst mit
Untj. Biblischer Unterricht für Teens
ab 7. Klasse. Alle Infos bei: heatherwren2@gmail.com.

Fr, 1. September, 16 h: KCK. Für alle
von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter
www.kidsclubimkino.ch.

Katholische Kirche

Von Lotto zu Vorsorgeplanung



Beim letzten Donnerstagtreff wurde Lotto gespielt.

Foto zVg

Beim letzten Donnerstagtreff konnte festgestellt werden, dass Spielen sehr viel Spass macht. 31 jüngere und ältere Personen vergnügten sich beim Lotto. Das Leben besteht jedoch nicht nur aus Vergnügen. Jüngeren und älteren Menschen stellen sich wichtige Fragen zur Vorsorgeplanung. Dabei ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Kesb) ein Dauerthema. Welche Rolle hat die Behörde aktiv wird? Wer stellt fest, ob meine Urteilsfähigkeit gegeben ist? Was bedeutet eigentlich ein Vorsorgeauftrag und wie kann ich meinen Nachlass regeln?

Diese und weitere Fragen werden beim nächsten Donnerstagtreff von Referent Daniele Mezzi geklärt. Der Vortrag findet am Donnerstag, 31. August, um 14 Uhr im grossen Pfarreisaal der Kirche St. Theresia an der Baslerstrasse 242 statt. Der Vortrag ist öffentlich und es sind jüngere und ältere Interessierte eingeladen. Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Dabei wird Mezzi auch individuelle Fragen beantworten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert, 061 485 16 16 oder info@rkk-as.ch. Eveline Beroud, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

SeniorenDienst

Sinnvolle Aufgabe gesucht?

Wie Sie sicher schon wissen, bringen täglich zur Mittagszeit Fahrerinnen und Fahrer des Seniorendienstes frischgekochte Mahlzeiten zu betagten Menschen nach Hause. Dieses Engagement von Freiwilligen ermöglicht ihnen auch im hohen Alter eine gesunde Ernährung. Geliefert wird von Montag bis Samstag sowie auch an Feiertagen.

Der Einsatz der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer (ist übrigens auch für Paare geeignet) erfolgt an einem fixen Werktag und dauert von 10.30 bis circa 12.30 Uhr. Springerinnen oder Springer sorgen

jeweils für Ersatz bei Abwesenheit. Es gibt eine Entschädigung der Fahrspesen von 10 Franken pro Fahrt und Versicherung durch den Seniorendienst.

Interessieren Sie sich für diese sinnvolle und dankbare Aufgabe? Beim Seniorendienst, unter 061 482 00 25, info@sendias.ch oder bei Erich Braun unter Telefon 061 481 35 00 oder 079 752 79 00 erhalten Sie weitere Informationen. Beachten Sie auch unsere Homepage www.sendias.ch.

Esthi Mouliati für den Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch



Der Seniorendienst sucht
Freiwillige
für seinen
Mahlzeiten-
dienst.

Foto zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Schaub AG Muttenz: Badrenovationskompetenz mit über 30 Jahren Erfahrung

Ist das Badezimmer in die Jahre gekommen, spielen viele Hausbesitzer mit dem Gedanken das Bad komplett zu renovieren. Oft werden sie vom Planungsaufwand und dem fehlenden Fachwissen davon abgehalten. Die Schaub AG hat dies erkannt und übernimmt neben der ganzen Umsetzung auch die komplette Bauplanung. Und das aus einer Hand.



Die Geschäftsleitung Evelyn und Mike Bachofner zusammen mit dem Team

Sie verbringen viel Zeit im Bad - aber wahrscheinlich nicht in Ihrem Eigenen?

Mike Bachofner: Absolut. Von der ersten Beratung vor Ort und dem Ausmass der Räumlichkeiten über die Sanierungsphase bis zur Schlussabnahme verbringe ich einige Stunden in fremden Badezimmern.

Evelyn Bachofner: Ja, das stimmt. Jedoch verbringe ich die meiste Zeit davon virtuell im Bad unserer Kundschaft, nämlich dann, wenn ich die Visualisierungen dafür zeichne. Im eigenen Badezimmer verbringe ich weniger Zeit, geniesse dafür diese Zeit umso mehr.

Was empfehlen Sie: Badumbau selbst planen oder professionell planen lassen?

Wer sauber plant und gut vorbereitet ist, hat bei der Umsetzung weniger Überraschungen. Idealerweise macht sich die Kundschaft im Vorfeld Gedanken bezüglich den Wünschen und Bedürfnissen, welche das neue Bad erfüllen sollte. Das vereinfacht auch die Beratung. Für die Abklärung der technischen Machbarkeit des möglichen Designs, die Einhaltung der Termine und die Kontrolle der Kosten sind wir dann zuständig.



Welche Vorteile haben die Auftraggeber, wenn sie die Schaub AG beauftragen?

Von Anfang an hat die Kundschaft einen einzigen, kompetenten Ansprechpartner, der ihre Wünsche und Bedürfnisse entgegennimmt und bestmöglich in Bezug auf die Machbarkeit umsetzt. Es gibt beim Umbau eines Badezimmers ab und an Problemstellen, welche ein Laie nicht unbedingt erkennen kann. Diese versuchen wir bereits im Vorfeld auszumergen. Erst wenn alle Details geklärt und geplant sind, beginnen wir mit dem Umbau, so dass es während der Bauphase keine Verzögerungen gibt. Sollte trotzdem mal etwas nicht laufen wie geplant, kümmern wir uns darum, bis alles in Ordnung ist.

Was bedeutet Qualität bei der Schaub AG?

Ein eingespieltes Team an Handwerkern aus verschiedenen Branchen unterstützen uns kompetent bei der Umsetzung. Wir kommunizieren rege untereinander wie auch mit der Bauherrschaft, damit diese stets über den aktuellen Projektstand informiert ist. Am Schluss sind wir erst zufrieden, wenn auch die Kundschaft zufrieden ist. Die zahlreichen Auftraggeber, welche sich für unsere Zeitungsinterviews zur Verfügung stellen, sprechen für sich.

Was passiert nach dem Badumbau?

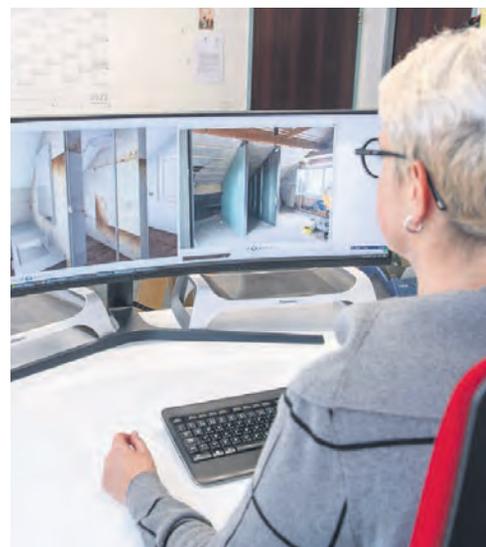
Auch nach dem Badumbau sind wir für unsere Kundschaft da. Zuerst kommt die Schlussabnahme des Umbaus, anschliessend die Rechnungsstellung. Die Auftraggeber erhalten von uns eine Rechnung über den Gesamtbetrag, so dass sie nicht verschiedene Zahlungen tätigen müssen, sondern nur eine. Die Auftraggeber haben volle Transparenz, da wir die detaillierten Subunternehmer-Rechnungen (Plattenleger, Elektriker, etc.) beilegen und so genau ersichtlich wird, was ausgeführt und verrechnet

wurde. Dann kommt es nicht selten vor, dass noch Jahre nach dem Umbau Infos betreffend Ersatzteilen benötigt werden, welche wir gerne nachliefern. Natürlich bieten wir auch alle üblichen sanitären Dienstleistungen an: zum Beispiel Reinigung von Wassererwärmer und Feinfilter, Servicearbeiten an den sanitären Installationen. Im Notfall sind wir für unsere Kundschaft 24/7 erreichbar.

Was darf auf keinen Fall in einem Traumbad fehlen?

Evelyn Bachofner: Bei mir persönlich ist es das Dusch-WC und eine grosszügige Dusche, auf welche ich nicht mehr verzichten möchte. Wichtig ist, dass man sich nicht von aktuellen Trends verleiten lässt.

Mike Bachofner: Ich kann mich da meiner Frau nur anschliessen; Dusch-WC und Regendusche sind für mich ein Muss. Was das Design betrifft, stehe ich persönlich auf Industrial-Chic und grossformatige Keramikplatten in Rostoptik.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttentz.ch

www.schaub-muttentz.ch

Tennis

Zwei Turniersiege an einem Wochenende

Amy van Daal glänzt am Junior Vaudoise Cup in Dübendorf gleich an beiden, heissen Turniertagen.

Von Cecilia van Daal*

Nach einem gelungenen Start in der 4. Klasse nahm Amy van Daal am letzten Wochenende an zwei Turnieren teil. Beide waren in Dübendorf und zählen für den Junior Vaudoise Cup von Swiss Tennis. Um rechtzeitig ans erste Turnier zu kommen, fuhr die die ganze Familie inklusive Hunde um 6.45 Uhr los. Gegen 8 Uhr folgte die Anmeldung und um 8.30 Uhr schlug Amy bereits auf.

Verzögerte Anreise

Ihr erstes Spiel gewann die Allschwilerin mit 6:0, 6:0. Eineinhalb Stunden später fand das entscheidende Duell um den Einzug ins Finale statt. Die Baselbieterin gewann 6:4, 6:1 und stand am späten Nachmittag im Endspiel. In der Zwischenzeit war es auch in Dübendorf 33 Grad heiss geworden und in der Halle wurde es immer wärmer. Die Neunjährige liess sich von den Tem-



Erschöpft, aber glücklich: die neunjährige Amy van Daal präsentiert ihre Medaille.

Foto zVg

peraturen aber nicht beeindruckt und siegte mit 6:2 6:2.

Ein erfolgreicher Samstag ging zu Ende und die ganze Familie fuhr mit der müden, aber glücklichen Amy

zurück nach Allschwil. Am Sonntag fuhren alle erst um 10.30 Uhr los, da der erste Match für Amy um 12.30 Uhr stattfand. Zum Glück, denn wegen Unfalls in der Nähe von Zürich verzögerte sich die Fahrt um fast eine halbe Stunde. Kurz nach 12 Uhr kamen die van Daals in Dübendorf an.

Spannendes Finale

Amy konnte sich noch kurz aufwärmen und gewann das erste Spiel mit 6:1, 6:3, was zum Einzug ins Sonntagfinale reichte. Nach dem Match ass das Talent etwas und entspannte sich ein wenig. Um 15.30 Uhr fing das Finale in einer sehr heissen Halle an, da es mittlerweile 34 Grad geworden war. Ihre Gegnerin war ein Jahr älter und forderte die Allschwilerin ziemlich. Nicht nur die Spielerinnen waren schweissgebadet, sondern auch die Zuschauerinnen und Zuschauer, welche die intensive Begegnung verfolgten.

Den ersten Satz konnte Amy van Daal mit 6:2 für sich entscheiden, der zweite ging an ihre Gegnerin (5:7). Es kam zum Tiebreak, in dem die Allschwilerin die Oberhand behielt und nach zwei Stunden Spielzeit vom Platz ging. Ihr Glace hatte sie sich redlich verdient!

*Mutter von Amy van Daal

Fit & Gesund

Gesundheitstraining vs. Sport



Lea van der Merwe

Der Aufruf nach vermehrter Aktivität, um Körper und Geist fit und gesund zu halten, ist überall in den Medien präsent. Oft wird dabei an Sport treiben gedacht. Die Frage nach der Art wie man sich fit hält, heisst dann auch oft: «Was für Sport treibst du?» Dabei gibt es natürlich ganz verschiedene Wege, um sich fit zu halten und man muss ganz klar unterscheiden zwischen Sport treiben und Gesundheitstraining.

Beim Sporttraining ist die Aufmerksamkeit immer nach aussen auf das Spiel gerichtet und die Bewegungsreize sind ungewohnt spezifisch, da man auf die Spielsituation reagieren muss. Dagegen sind beim Gesundheitstraining Bewusstsein und Aufmerksamkeit immer nach innen gerichtet und die Bewegungsreize sind gewählt, also spezifisch gewählt. Dieses bewusste und gezielte Training ist speziell gesundheitsfördernd, da es an den persönlichen Schwachstellen ansetzt und die Verletzungsgefahr gleich null ist.

Sport dagegen ist meistens einseitig. Zum Beispiel werden beim Tennisspielen der Schlagarm und die entsprechende Schulter einseitig intensiv trainiert. Dies führt notgedrungen zu einer Disbalance, die Verspannungen und Nacken- sowie Rückenprobleme zur Folge haben können. Zudem ist die Verletzungsgefahr im Spiel oft gross – denke man nur ans «Fussball-Grümpeli».

Sport hat sicherlich den Vorteil, des Fun-Faktors und des Gruppenerlebnisses. Gesundheitstraining an Geräten mag möglicherweise etwas eintöniger sein, aber ein Hauptvorteil ist sicherlich, dass Gesundheitstraining auch für sportlich unbegabte und völlig «nicht fitte» Leute geeignet ist, da man auf jeglichem Niveau beginnen kann und sei es noch so tief. Jeder, ob jung oder alt, sportlich oder unспортlich, kann in seinem eigenen Tempo und Möglichkeiten mitmachen.

Eine gute Ergänzung zum Gesundheitstraining sind Gymnastik- und Aerobic Kurse und dort kommen Fun und Gruppgefühl nicht zu kurz! Ich denke mir, dies zeigt deutlich, dass Bewegung nicht gleich Bewegung ist. Der «vernünftigste Sport» ist eindeutig das Gesundheitstraining!

Selber ausprobieren kann man es bis zum 17. September mit unserer Sommeraktion für Neumitglieder: 4 Wochen Training für 49 Franken. Voranmeldung erwünscht unter Tel. 061 487 98 98.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Laufsport

Ein ganz starker Auftritt

Felix Köhler glänzt am Inferno-Triathlon im Halbmarathon.

AWB. Als «das Höchste an Erlebnis» preisen die Veranstalter des Inferno-Triathlons ihre Veranstaltung. Entsprechend beliebt ist der Lauf in Mürren am Schilthorn bei den Sportlerinnen und Sportlern. Zu denen, die am letzten Samstag bei der 25. Ausgabe des Anlasses am Start waren, gehörte auch Felix Köhler, der am Halbmarathon teilnahm. Der in Allschwil lebende Deutsche vom Avoras Racing Team, der schon mehrfach den Klausenlauf gewann, zeigte eine ganz starke Leistung, holte mit einer tollen Zeit von 2 Stunden, 30 Minuten und 30,7 Sekunden den 15. Platz bei den Männern und liess damit in dieser Kategorie über 200 Läufer hinter sich.



Happy: Felix Köhler aus Allschwil strahlt kurz nach seiner Ankunft ins Ziel auf dem Schilthorn.

Foto Bernadette Schoeffel

Offene Türen bei der Lungenliga

Atemfest 2023 – Wissenswertes rund um die Lunge

Spass, Unterhaltung und Gesundheitsvorsorge mit der LLBB

Am 2. September findet nach fünf Jahren wieder das Atemfest der Lungenliga beider Basel (LLBB) statt. Dabei stehen nicht nur Spass und Unterhaltung im Vordergrund, sondern auch die Möglichkeit, etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Die Lungenliga beider Basel unterstützt mehr als 6000 Menschen mit einer Atembehinderung und setzt sich für die Prävention, Früherkennung und Behandlung von Lungenerkrankungen ein. Sie berät, unterstützt und informiert Betroffene und ihre Angehörigen. Das Atemfest bietet die Möglichkeit, sich

über verschiedene Lungenerkrankungen zu informieren und einen Risikotest durchführen zu lassen. Am Atemfest erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Neben verschiedenen Aktivitäten und Spielen rund um das Thema Atmung gibt es zahlreiche Informationsstände, an denen sich die Besucher*innen über verschiedene Lungenerkrankungen informieren können. Expert*innen der Lungenliga beantworten gerne Fragen und stehen für Gespräche zur Verfügung.

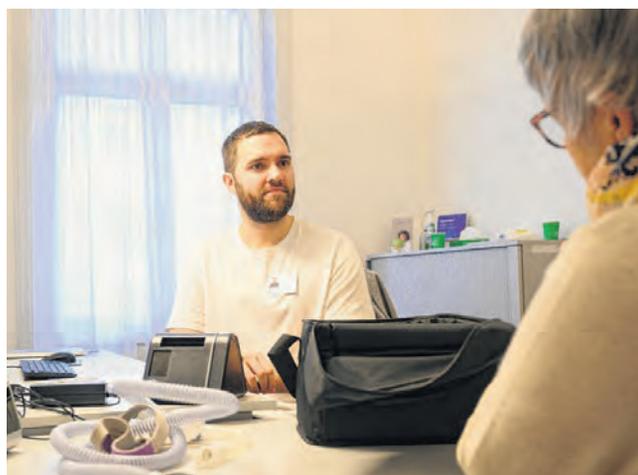
Ein besonderes Highlight des Atemfestes ist der Lungenfunktionstest. Hier haben die

Besucher*innen die Möglichkeit, ihre Lungenkapazität zu messen und ihre persönliche Leistungsfähigkeit zu testen. Dieser Test ist nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam gestaltet, um den Besucher*innen einen spielerischen Zugang zum Thema Atmung zu ermöglichen.

Das Atemfest findet am 2. September von 11.30 bis 16 Uhr im Hinterhof der Lungenliga beider Basel statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen und einen spannenden Tag rund um das Thema Atmung und Gesundheit.



Klientinnen und Klienten auf dem alljährlichen O2 Treffen, begleitet von den Mitarbeitenden der LLBB.



Joel Kaiser, dipl. Pflegefachmann im Beratungsgespräch mit einer Patientin der LLBB.

Offene Türen bei der Lungenliga

Samstag, 2. September 2023



Wie fit bin ich?

In den Luftikus pusten und sich mit Freunden messen oder Lungenleistung medizinisch testen und Ergebnisse erklären lassen.



Oft müde am Tag?

Schlafapnoe-Risiko testen und sich beraten lassen.



Was gibt es für den Magen?

Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen sowie Glace offerieren wir zum Selbstkostenpreis.*
Gratisgetränke von Eptinger.



Atemberaubende Preise gewinnen?

Versuchen Sie Ihr Glück bei der Tombola und gewinnen Sie Preise im Wert von bis zu CHF 500.-.

Schauen Sie vorbei!

Mittlere Strasse 35, Basel
11.30 bis 16 Uhr

Erfahren Sie mehr unter llbb.ch



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

*Alle Einnahmen kommen in unseren Spendentopf.

Fussball 2. Liga regional

Den widrigen Umständen getrotzt

Der FC Allschwil bezwingt den FC Möhlin-Riburg/ACLI mit 1:0 (0:0).

Aufgrund von zwei langzeitverletzten und drei gesperrten Spielern musste FC-Allschwil-Trainer Roderick Föll letzten Samstag eine ungewohnte Elf auf den Platz schicken. Die neue Saison war noch keine zwei Minuten alt, da folgte bereits der nächste Schlag. Lino Heitz, auf der ungewöhnlichen Position des Linksverteidigers aufgestellt, kam nach einem Kopfballduell dermassen unglücklich mit einem Bein auf dem Rasen auf, sodass er sich das Knie verdrehte, minutenlang behandelt und schliesslich ins Spital gebracht werden musste.

Weil Föll zu weiteren personellen Umstellungen gezwungen war, liessen die Einheimischen den FC Möhlin-Riburg/ACLI kommen. Entsprechend hatten die Fricktaler vor der Pause ein Chancenplus. Doch Marco Schmid im FCA-Kasten präsentierte

sich in guter Frühform, verhinderte mehrfach die Gästeführung. Die grösste Chance für die Baselbieter hatte Nico Scheibler kurz vor der Pause. Von Nolan Mayor und Valdrin Salihu herrlich freigespielt, schoss der Offensivspieler allein vor Goalie Luca Rombaldoni am Tor vorbei.

In Unterzahl

Zur Pause musste bei Allschwil auch noch der angeschlagene Fabian Ackermann raus und wurde von Fabian Roth, der normalerweise in der zweiten Mannschaft spielt, ersetzt. Dieser zeigte eine ganz starke Leistung, gewann im Mittelfeld viele Duelle und sorgte dafür, dass sich die gegnerischen Offensivspieler nicht wie gewünscht entfalten konnten.

Das war auch nötig, weil das Heimteam ab der 54. Minute in Unterzahl agieren musste. Neuzugang Aymane Mouhajir war im Mittelfeld mit einem Möhliner zusammengesossen, was der Schiedsrichter als taktisches Foul des Allschwilers

wertete und diesen mit Gelbrot unter die Dusche schickte. «Ein totaler Fehlentscheid», ärgerte sich Roderick Föll, der aber fortan sah, wie seine Equipe im kämpferischen Bereich alles aus sich rausholte.

Settis Traumtor

Weil die Möhliner mit der Überzahl nicht viel anzufangen wussten und fast nur mit langen Bällen operierten, wurde es nur noch selten gefährlich vor Schmid. In der 87. Minute kam es sogar noch besser: Nach einem abgewehrten Möhlin-Angriff zog Ahmed Setti aus fast 70 Metern ab und überwand den zu weit vor dem Tor postierten Rombaldoni zum 1:0.

Dabei blieb es und beim FCA freute man sich, dass man den Umständen getrotzt und die ersten drei Punkte eingefahren hatte. «Das war ein Sieg für die Moral», sagte Trainer Föll, der auch morgen Samstag, 26. August, beim Auswärtsspiel in Aesch (17 Uhr, Löhrenacker) auf zahlreiche Spieler verzichten muss.

Immerhin kehren mit Nico Lomma und Joel Schuler zwei der zuletzt gesperrten Titulare zurück. Noch nicht auf dem Platz stehen kann José Casado. Der kürzlich verpflichtete Spanier muss noch eine Sperre absitzen.

Alan Heckel

Telegramm

FC Allschwil – FC Möhlin-Riburg/ACLI 1:0 (0:0)

Im Brüel. – 170 Zuschauer. – Tor: 87. Setti 1:0.

Allschwil: Aufdereggen, Borer, Pressacco, Lino Heitz (7. Mouhajir); Ackermann (46. Roth), Zirdum; Ates, Scheibler (63. Setti), Mayor (91. Milos); Salihu (85. Asanaj).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Luca Heitz (beide verletzt), Lomma, Nüssli und Schuler (alle gesperrt). – Platzverweise: 54. Mouhajir, 92. Vogel (beide Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 26. Marko Markovic, 30. Mouhajir, 42. Filip Markovic, 45.+3 Ates, 53. Vogel, 57. Jakupovic (alle Foul). – Lino Heitz und Ackermann verletzt ausgeschieden.

Anzeige



Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

Mehr erfahren



IHR NÄCHSTES FEST EIN BOWLINGFEST!

- ▶ Anlässe für 10 bis 120 Personen
- ▶ Kindergeburtstage





Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

12. September 2023

Informationsabend im Tierheim an der Birs

Weitere
Informationen,
Anmeldung
und Programm:



Wussten Sie das? Fehlt eine Verfügung von Todes wegen und sind keine gesetzlichen Erben vorhanden, geht der gesamte Nachlass an den Staat!

Am Informationsabend «Wie regle ich mein Erbe?» wird Ihnen lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar; Partner bei BALEX AG, Advokatur & Notariat) Wissenswertes zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile und Vermächtnis präsentieren.

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.



www.tbb.ch

Herzliche Einladung zum Informationsanlass

Ziegelei Ost

Neues Leben in der Ziegelei 30. August 2023, 18:30 Uhr Binningerstrasse 110, Allschwil

Die Bricks AG orientiert gemeinsam mit der Gemeinde Allschwil über das Entwicklungsvorhaben Ziegelei Ost. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Der Anlass findet auf dem Areal der ehemaligen Ziegelei Passavant-Iselin statt.

Beim anschliessenden Apéro besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch.

Das Projekt stellen Ihnen vor:

- Christophe Beer, Bricks AG
- Marcel Jäggi, pool Architekten
- Andy Schönholzer, Westpol Landschaftsarchitektur
- Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin Allschwil
- Christoph Morat, Gemeinderat Allschwil



Bricks AG
kontakt@ziegelei-ost.ch
ziegelei-ost.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2023

100 Tage offene Werkstatt im Freizeithaus Allschwil

Seit 100 Tagen ist nun die «offene Werkstatt in Allschwil» am Hegenheimermattweg 76 in Betrieb. Nach der grossartigen Eröffnungsfeier vom 18. März 2023 wurden beim Verein MacherSchaft mehr als 30 neue Mitgliedschaften abgeschlossen.

Mehrere hundert Stunden wurden seither in die Realisierung der persönlichen Projekte eingesetzt. Vom eigenen Balkon-Hochbeet oder einem massiven Clubtisch, vom Designerstuhl über Küchenschubladeneinsätze bis hin zu aufklappbaren Zeichentischen für die Kinderpulte, ausziehbare Küchenschränke oder gar ganze Schrankwände wurden realisiert oder sind kurz vor der Vollendung. Auch die Velowerkstatt verhalf so manch verwaistem Fahrrad wieder zu Glanz und neuem Leben. Speichen ersetzen, Räder zentrieren, Zahnkränze austauschen, Bremsen nachstellen oder einfach das Velo wieder einmal putzen. Die Werkstatt bietet genügend Platz, um seine Ideen zu realisieren und vor allem die Arbeiten mit Hilfe von professionellen Werkzeugen und Maschinen zu erledigen.

Kurz vor Ende der Sommerferien musste die lange Jahre genutzte Tischkreissäge aufgrund eines schwerwiegenden Motorschadens

durch das Freizeithaus ersetzt werden. Seit letzter Woche hat die Holzwerkstatt mit der Felder K740 eine professionelle Tischkreissäge, mit der zusätzliche Arbeitsschritte durchgeführt werden können. Um diese Maschine sowie die Abricht- und Dickehobel-Maschine korrekt einsetzen zu können, müssen die Mitglieder der offenen Werkstatt einen Einführungskurs besuchen. Die nächsten Termine sind auf der Homepage (<https://www.macherschaft.ch/holzwerkstatt-allschwil/>) aufgeschaltet.

Die Aufsichtspersonen danken allen Mitgliedern für die interessanten Projekte und Gespräche und freuen sich auf weitere Interessenten, die jederzeit zu den Öffnungszeiten vorbeischaun und eine Mitgliedschaft abschliessen können. Immer am letzten Donnerstag im Monat (nächster Termin: 31. August 2023) können anlässlich der MacherSchafts-Abende mit unseren Fachleuten diskutiert und Projekte geplant werden.

Der Verein MacherSchaft spricht ein grosses Dankeschön dem Freizeithaus für das Gastrecht und die grossartige Unterstützung aus.

Herzlichen Dank und bis auf bald in der offenen Werkstatt von Allschwil.

Jürg Gutzwiller
MacherSchaft-Leiter Standort Allschwil

Donnerstag: 16:00 - 20:00
Samstag: 13:00 - 18:00

100 Tage Allschwil

MacherSchaft in
ALLSCHWIL

#eine-offene-Werkstatt-für-Allschwil

Termine

- **Montag, 28. August**
Shredderdienst Sektor 4
- **Mittwoch, 30. August**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 31. August**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 4. September**
Shredderdienst Sektor 1
- **Dienstag, 5. September**
Kunststoffsammlung Sektoren 1-4
- **Mittwoch, 6. September**
Grobsperrgut Sektoren 1-4, Bioabfuhr Sektoren 1+2

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten 2023:

- ab 20. August 2023
sonntags 17 bis 18 Uhr
- ab 6. September zusätzlich
mittwochs von 17 bis 18 Uhr
letzter Termin: 29. 10. 2023

Pilzkontrolleurin

Esther Indra,
Pilzkontrolleurin VAPKO
Telefon: 079 697 78 26

Noch Fragen?

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste –
Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Louis Seifried rückt in den Einwohnerrat nach

Die Gemeindeverwaltung erklärt anstelle von Evelyne Roth (die Mitte) Louis Seifried als Nachrückenden und somit als neues Mitglied des Einwohnerrats per 1. September 2023 bis zum Rest der laufenden Legislaturperiode (30. Juni 2024) als gewählt (vgl. § 44 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).



FREI ZEIT HAUS

**SPIELZEUG
Flottni+
KINDERKLEIDER-BÖRSE**

**2. SEPTEMBER 2023
10 - 14 UHR**

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Infos auf www.freizeithaus-allschwil.ch

Bestattungen

Beerli-Neuweiler, René

* 15. August 1923
† 18. August 2023
von Basel
und Homburg TG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 48

Gazzin-Pfluger, Eva

* 3. Dezember 1933
† 17. August 2023
von Metzerlen-Mariastein SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Pfefferkorn, Elisabeth

* 1. Juni 1938
† 16. August 2023
von Deutschland
wohnhaft gewesen in Basel,
Alters- und Pflegeheim Johanniter,
Mülhauerstrasse 35

Scherrer-Rothen, Hans-Ruedi

* 23. November 1933
† 14. August 2023
von Basel
wohnhaft gewesen in Binningen,
Zentrum Schlossacker,
Hohlegasse 8

Sieber-Ellenrieder, Doris

* 10. Oktober 1934
† 15. August 2023
von Basel
und Oberdorf SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Tharmalingam-Gopalasingam, Jeevasorubie

* 8. April 1969
† 20. August 2023
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 144

Freiwilliger Schulsport Allschwil – letzte freie Kursplätze

Noch bis am 27. August können Sie Ihr Kind für einen Kurs im freiwilligen Schulsport anmelden – es hat noch einzelne freie Plätze. Wir bieten ein vielfältiges Schulsport-Kursprogramm für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter an.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 30. August 2023 und Enden in der Woche vom 20. Dezember 2023. Ein Kurs besteht aus 15 einstündigen Lektionen. Die Kurse werden von erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern mit J+S-Anerkennung durchgeführt. Austragungsorte sind Schwimm- und Turnhallen sowie Sportcentren und Clublokale in Allschwil. Während der Herbstferien finden keine

Lektionen statt. Die Anmeldung samt Zahlung erfolgt direkt über die Internetseite www.schulsport-allschwil.ch.

Sollten Sie keinen Internetzugang oder keine Kreditkarte haben, können Sie die Anmeldung persönlich im Sekretariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Das Sekretariat befindet sich in der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 im 1. Stock. Terminanfrage unter 061 486 27 33 bei Claudia Vogt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dursum Besic, Leiter und Organisator des Freiwilligen Schulsports Allschwil, schulsport@allschwil.ch.



GIRLS NIGHT

für Mädchen* und alle, die sich angesprochen fühlen

ab 11 Jahren: 17.30 - 19.30 Uhr | ab 13 Jahren: 17.30 - 21 Uhr

10. August

Ferien-Special: 16 - 20 Uhr

19. Oktober

Internationale Küche

17. August

Volleyball, Spikeball, Kubb, etc...

2. November

Ausflug Herbstmesse
mit Anmeldung + Kosten

7. September

spontaner Abend

16. November

spontaner Abend

21. September

spontaner Abend

30. November

Gesprächsabend
Fragen & Antworten

5. Oktober

Ferien-Special: 16 - 20 Uhr

14. Dezember

Weihnachts-Special

**FREI
ZEIT
HAUS** 2023

Good
Vibes



Mitwirkungsanlass
 Neuer Spielplatz am Pastorenweg in Allschwil
 30. August 2023 | 16.30 - 19.30 Uhr

Tulpenfest

Zusammen mit dem Büro Denkstatt sàrl aus Basel lädt die Gemeinde Allschwil zum Tulpenfest am Freitag, 25. August 2023, auf dem Platz beim Tulpenweg ein. Das Vorstufenblasorchester «Windkids» der Musikschule Allschwil sorgt für musikalische Unterhaltung.

Veranstaltung
 Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank
 Wann: Freitag, 25. August 2023, 17.30 bis 21.00 Uhr

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
 Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

Quartierplanung «Weiherweg» Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur Quartierplanung «Weiherweg» (Binnerstrasse 252, 254+256, Weiherweg 1+3, Parzelle C1245) zu äussern. Die Bevölkerung kann im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Unterlagen können vom 14. August 2023 bis zum 12. September 2023 in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil, während der Öffnungszeiten oder unter www.allschwil.ch eingesehen werden.

Allfällige Eingaben richten Sie bitte schriftlich bis am 12. September 2023 an den Gemeinderat.

Gemeinderat Allschwil

Mach mit!

Neuer Spielplatz am Pastorenweg in Allschwil

Die Gemeinde Allschwil gestaltet den Spielplatz Pastorenweg neu. Alle sind herzlich eingeladen, sich vor Ort zu beteiligen:

- Was soll der neue Spielplatz bieten und wie soll er aussehen?
- Was kann man dort heute schon machen und was soll weiterhin möglich sein?



Mittwoch, 30. August 2023



16.30 - 19.30 Uhr



Freifläche am Pastorenweg
 hinter dem Werkhof Allschwil



Grill und Getränke



FREI
 ZEIT
 HAUS

spiel
 Raum
Freiraumplanung
 Partizipation
 Beratung

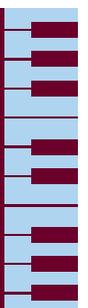
ALLSCHWIL

Erlebnis
Orgel
 SIGFRIED
 SCHIBLI



**DIE SCHÖNSTEN
 INSTRUMENTE
 IN UND UM BASEL**

Erhältlich im Buchhandel
 oder unter reinhardt.ch



Im Freizeithaus ist eine neue Eselstute zur Eingewöhnung eingezogen

Mitte August durfte Suela im Stall des Freizeithauses einziehen. Sie ist eine 5-jährige Eselstute und kommt aus Brienz. Maya, unsere 15-jährige Eselstute, hat sie sehr freundlich aufgenommen. Sie war einige Monate alleine, was einem Herdentier nicht guttut. Nun muss sie Stall, Weide und Betreuung wieder teilen und sich auf den Zuzug einstellen. Es wird etwas Zeit brauchen, bis sich herausstellt, ob sich die Tiere verstehen.

Den Kindern gefällt Suela sehr. Auch da braucht es eine rücksichtsvolle gegenseitige Annäherung. Die Zeichen stehen aber gut – Suela ist aufmerksam und begrüsst die Kinder mit einem Schnuppern. Ob sie sich wohl gut einlebt? Wir werden berichten.

Eine Gelegenheit, die beiden Esel kennenzulernen, bietet der Eseltag. Kinder im Alter von 8 und 12 Jahren



können sich dabei regelmässig beim Misten und Striegeln beteiligen. Auf der Webseite des Freizeithauses sind die Daten aufgeführt.

Aktuell gibt es am Dienstag und Freitag noch freie Plätze als Eselkinder. Interessierte melden sich im Freizeithaus bei Angela.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 28. August 2023
 Montag, 11. September 2023
 Montag, 25. September 2023
 Montag, 16. Oktober 2023
 Montag, 30. Oktober 2023
 Montag, 13. November 2023
 Montag, 27. November 2023
 Montag, 11. Dezember 2023

kalländer

AUGUST 2023

Film

La femme et le TGV
 Schweizer Kurzfilm von Timo von Gunten, 2016
Datum: 25.8.2023, 18:00-19:30
Ort: Calvinhaus

Dorfleben

Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank
Datum: 25.8.2023, 17:30-21:00
Ort: Platz beim Tulpenweg

Kunst & Kultur

Palazzina Exploded
 An Orten rund um den Lindenplatz entsteht eine Ausstellung mit Adrien Chevalley, Laim Kim, Tim Kummer, Ronja Svaneborg und Baker Wardlaw
Datum: 26.8.2023-8.10.2023, jeweils 10:00-12:00
Eröffnung: 26.08.23, 17:00-22:00
Ort: Palazzina, Baslerstr. 321

Kunst & Kultur

Musik in der Alten Dorfkirche «Domra meets Organ»
Datum: 26.8.2023, 18:00-19:30
Ort: Alte Dorfkirche

Kunst & Kultur

Jazz im Calvinhaus
Datum: 27.8.2023, 17:00-19:00
Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Lindenplatzmarkt Allschwil
Datum: bis 29.12.2023, 08:30-12:00 jeweils Fr
Ort: Lindenplatz

Dorfleben

Infoanlass Neugestaltung Binningerstrasse
Datum: 29.8.2023, 18:30-20:00
Ort: Schulhaus Gartenhof

Freizeit

MacherSchafts-Abend
Datum: 31.8.2023, ab 16:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Film

Moonrise Kingdom
 Filmkomödie von Wes Anderson, 2012 (USA)
Datum: 31.8.2023, 19:30-21:30
Ort: Fachwerk

VORSCHAU SEPTEMBER

Kunst & Kultur, Dorfleben

7. Dorf Jazz Allschwil
Datum: 1.9.2023, 17:00-23:00
Ort: Open Air Anlass im Dorfkern

Dorfleben

Spielzeugflohmi und Kinderkleiderbörse
Datum: 2.9.2023, 10:00-14:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

17. Vocal Night «70's»
 Förderung junger Gesangstalente. Begleitet werden die Sänger:innen von einer hochkarätigen Live Band.
Datum: 2.9.2023, 20:00-23:00
Ort: Zic Zac

Freizeit

Lesenacht für alle 6- bis 9-Jährigen
Datum: 8.9.2023-9.9.2023, 19:00-09:00
Ort: Calvinhaus

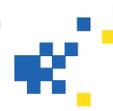
Kunst & Kultur

Ausstellung Brasilien
Datum: bis 10.9.2023, 08:00-21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kultur, Kultur & Dorfleben

Präsentation Kulturleitbild & Kulturstrategie
Datum: 27.9.2023, 19:00
Ort: Kirche St. Theresia
 Der Gemeinderat präsentiert die Ergebnisse des partizipativen Prozesses im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung und lädt als Zeichen des Dankes zum Apéro ein. Anmeldung bis zum 17.09.23 via QR-Code.





Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater begleiten und beraten Sie Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter. Sie führen Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch. Zusammen mit dem Team und den Leistungserbringern entwickeln Sie die Altersversorgung weiter.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Sozialversicherungen, Geriatrie, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Assistent/in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS 50%

In dieser Stelle als Assistent/in Fachstelle Alter und Gesundheit ABS unterstützen Sie die Leitung der Fachstelle sowie die Mitarbeitenden der Informations- und Beratungsstelle. Sie übernehmen Verantwortung für die Telefonzentrale, das Marketing und die Kommunikation. Die Aufgaben sind vielseitig und in einem spannenden und lebendigen Umfeld der Gesundheits- und Altersversorgung.

Ihr Profil

- Berufliche Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) im kaufmännischen Bereich
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in der Projektarbeit
- Erfahrung im Erarbeiten und Erstellen von Marketingkampagnen (Text und Bild)
- Erfahrung in der Organisation von Anlässen
- Sozialkompetente, empathische und gewinnende Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der Office-Anwendungen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift; Fremdsprachen sind ein Plus

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Neues von Anne Gold aus
dem Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Position Gruppenleitung Stadtentwicklung und Raumplanung in der Abteilung Entwickeln Planen Bauen suchen wir ab 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/in Stadtentwicklung und Raumplanung 80 bis 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- In dieser Funktion setzen Sie sich für eine zukunftsweisende Entwicklung Allschwils ein. Als grösste Stadt des Kantons Basel-Landschaft hat Allschwil überdurchschnittliches urbanes Entwicklungspotenzial.
- Gemeinsam mit Ihrem engagierten Team erarbeiten Sie die Grundlagen für eine hochwertige Innenentwicklung, vielseitige Freiräume und nachhaltige Mobilitätsnutzung. Basis hierfür ist sowohl der Einbezug der vielfältigen Nutzerbedürfnisse als auch ein Planungsansatz, der im Herzen der Region Basel grenzübergreifend Impulse aufnehmen und geben kann.
- Neben der Führung der Gruppe Stadtentwicklung und Raumplanung sind die Koordination der Tätigkeiten interdisziplinärer Planungsteams oder privater Grundeigentümerschaften wie auch die Vertretung der Allschwiler Interessen auf Kantonsebene und die Erarbeitung von Zustands- und Machbarkeitsstudien sowie Stellungnahmen zuhanden des Gemeinde- und Einwohnerrats wichtige Aufgabenfelder.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in mit vertieften raumplanerischen Kenntnissen oder als Raumplaner/in mit Führungserfahrung.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten und deren Identität weiter zu schärfen.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Stadtentwicklung, Gesellschaft und Politik sowie ein motiviertes Team in einem kollegialen Arbeitsumfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Lisa Euler, Gruppenleiterin Stadtentwicklung und Raumplanung, Tel. 061 486 25 49, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst. Der Umweltschutz ist ein zunehmend wichtiges Aufgabengebiet der Gemeinde.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil im Bereich Umwelt aktiv mitzugestalten? Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Umwelt (60%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Administrative und organisatorische Arbeiten im Fachgebiet Umwelt
- Administration im Gebiet Feuerungskontrolle
- Administration und Organisation der kommunalen Abfallbewirtschaftung
- Rechnungsführung
- Betreuung Publikationsorgane (Allschwiler Wochenblatt, Homepage)
- Beratung von Privaten und Gewerbebetrieben zu Abfall- und Umweltfragen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten und Protokollführung
- Führen von Statistiken und der Ablage
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Interesse an Umweltfragen
- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Natur- oder umweltwissenschaftliche Weiterbildung oder praktische Erfahrung auf dem Gebiet Abfallbeseitigung/Umweltschutz willkommen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Eigeninitiative, Freude am Organisieren
- Team- und Kontaktfähigkeit
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Umgang mit Amtsstellen, Publikum und Unternehmen
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hoch motivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Andreas Dill, Umweltbeauftragter und Gruppenleiter Umwelt, Tel. 061 486 25 56, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben im Bildungsbereich suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung in der Gruppe Hochbauprojekte eine/einen

Senior-Projektleiter/in Hochbau 80 bis 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bauherrenvertretung und bautechnische sowie organisatorische Planung von Hochbauprojekten, insbesondere Grossprojekten > CHF 10 Mio. wie z. B. Schulhausbauten vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme inkl. Mängelbehebung.
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien, Sicherstellung von Kostenkontrolle, Termineinhaltung und Qualität im Rahmen der Projektleitung.
- Unterstützung der Gruppenleitung Hochbauprojekte und der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung.
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen.
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer.
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreter/in.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Architekt/in ETH oder FH, als dipl. Bauleiter/in Hochbau oder Techniker/in Bauplanung.
- Vertiefung Architektur mit Erfahrung im Projektmanagement, idealerweise in der Funktion Bauherrenvertretung eines öffentlichen Baufachorgans.
- Sie zeichnen sich durch Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Sozialkompetenz und Freude an der Zusammenarbeit im Team aus.
- Nebst analytischer und strukturierter Vorgehensweise, insbesondere bei komplexen Aufgabenstellungen, zählen auch Belastbarkeit und Zuverlässigkeit zu Ihren Stärken.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (u. a. Messerli Bauadministration) sowie Stilsicherheit im sprachlichen Ausdruck unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit.

Wir bieten Ihnen

- Die Möglichkeit, grosse und komplexe Bauvorhaben zu steuern und die dynamische Gemeinde Allschwil in der Region Basel aktiv mitzugestalten.
- Interessante, herausfordernde Aufgaben und ein hoch motiviertes sowie fachlich kompetentes Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Frei, Gruppenleiter Hochbauprojekte, Tel. 061 486 26 08, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

www.allschwil.ch

Bundesübungen 2023

Im Jahr 2023 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2022 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahre vor der Entlassung aus der Armee, längst jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 35. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2023 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

AdA, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2023 die persönliche Waffe (Stgw 90) in Eigentum übernehmen möchten, müssen in den letzten 3 Jahren 4 Bundesübungen (z. B. 3 Mal das Obligatorische und einmal das Feldschiessen) geschossen haben.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 26. August 2023	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 30. August 2023	18.00–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persön-

liche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Hip Hop / Funky Jazz Tanzunterricht

Du bist 11 - 15 Jahre alt und tanzt gerne? Du liebst Musik und möchtest dich tänzerisch «cool style» ausdrücken? Ehemalige Profitänzerin und erfahrene Kursleiterin Sai Scheunemann bietet zwei Kurse mit unterschiedlichem Niveau an.

Informationen zu den Kursen direkt bei der Kursleiterin oder beim kostenlosen Schnuppertraining.

Beginner Hip Hop

Montags
17.00 - 17.50 Uhr

Intermediate Level "C-COOL VIBES"

Montags
18.15 - 19.15 Uhr

Anmeldung und Kontakt

Kursleiterin Sai Scheunemann
sai.scheunemann@bluewin.ch

Ort

FreizeitHaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70
4123 Allschwil

FREI
ZEIT
HAUS



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen (SeTs) suchen wir per 15. Januar 2024 oder nach Vereinbarung befristet bis zum 31. Dezember 2024 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Schulergänzende Tagesstrukturen (70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung des Anmelde- und Vertragswesens sowie Koordination der Belegungsplätze mit dem diversen internen Stellen und den Kunden
- Fakturierung der erbrachten Betreuungs- und Zusatzleistungen, Berechnung der Subventionsbeiträge und Überprüfung der Debitorenzahlungen
- Korrespondenz mit internen und externen Fachpersonen sowie mit Kunden der Schulergänzenden Tagesstrukturen
- Ansprechperson bei Fragen von Interessierten betreffend öffentliche Tageskindergärten, Schulische Tagesstruktur und Mittagstisch
- Erstellung und Überwachung der Jahresplanung für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen
- Führen der Betreuungsdossiers (via Verwaltungssoftware und in Papierform)
- Erarbeiten von diversen Berichten, Statistiken, Präsentationen usw.
- Mithilfe bei der Organisation von Elternabenden, diversen Anlässen und Unterstützung des Elternrats

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- Englisch- sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Dienstleistungsorientierte, exakte und speditive Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsgeschick
- Affinität zu den Bereichen Familie und Kinderbetreuung

Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde und selbstständige Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team/Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung befristet bis 31. Mai 2024 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2023

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner.
- Das Gesuch wird nur bearbeitet, wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und alle Unterlagen mit dabei sind.
- Vollständiges Anmeldeformular

mit Antragsunterlagen innert Frist.

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht: für Einzelpersonen CHF 30'000 für Ehepaare CHF 50'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, an-

sonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Schalter im 1. Stock bei den Sozialen Diensten (AHV/IV-EL) der Gemeinde

Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist: 31. Oktober 2023

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!



Todesursache Nr. 1 Kreislauf-Stillstand

Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil
in Zusammenarbeit mit LifeSupport

Samstag, 9. Sept. 2023 8 - 11 Uhr

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnergasse 61

NEU: FAKULTATIV 11-12 Uhr
Werden Sie First Responder

Der anschliessende Besuch des Info Referates
der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz ist
dafür Voraussetzung.



Todesursache Nr. 1 in der Schweiz ist der Herz-Kreislauf-Stillstand mit über 10'000 Notfällen pro Jahr oder rund 27 pro Tag.

Der alarmierte Rettungsdienst benötigt oft zu lange zum Einsatzort.

Ohne sofortige Erste-Hilfe Massnahmen überleben weniger als 5% der Betroffenen ohne Langzeitschäden.

Alles was es braucht sind 2 Hände

Sie lernen von aktiven Profis die **Basic Life Support Massnahmen (BLS)** und den **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)** als erste Stufe der Versorgung einer Person mit Herzstillstand.

Beschränkte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung für die Allschwiler Einwohnerschaft bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via QR-Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr Bushaltestelle Gartenhof.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

S+samariter

Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch



1. September 2023

Freitag | 19 bis 23 Uhr

**EINTRITT
FREI**

DORF-JAZZ ALLSCHWIL

RÖSSLI JAZZ
Pat Cossar & Band

BIRBAUM-GRILL JAZZ
South West Oldtime All Stars

LANDHUS JAZZ
Wynavalley Oldtime Jazz Band

LANDI-JAZZ
Daschenka Project
Restauration: Musikverein Allschwil

NAPOLEON JAZZ
Filet of Soul
Restauration: FC Allschwil

JÄGERSTÜBLI JAZZ
auf wiederhören im 2024

www.dorfjazz.ch

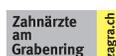
Wir danken
allen Sponsoren
für die
Unterstützung

**Dorfbrunnen-Bar
Chruutagger-Clique-Bar**

Hauptsponsoren



Sponsoren





Einladung zum öffentlichen Informationsanlass:

«Auf dem Weg zur neu gestalteten Binningerstrasse»

Die Gemeinde Allschwil und die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft laden alle Interessierten herzlich zu einem Informationsanlass ein. Wir werden Sie über die Planungen sowie den aktuellen Stand der Arbeiten zur Neugestaltung der Binningerstrasse und Verlängerung der Tramlinie 8 informieren und Ihre Fragen beantworten.

Dienstag, 29. August 2023

18.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 30, 4123 Allschwil



Die Binningerstrasse erhält in den nächsten Jahren ein neues Gesicht – und eine neue Tramlinie.
Visualisierung: pool Architekten.

Wir freuen uns darauf, Sie am Informationsanlass begrüßen zu dürfen!

Gemeinderat Allschwil

Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Basel-Landschaft

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Das Freizeithaus Allschwil und
die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch präsentieren

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

SUN WU GONGFU SCHULE BASEL
MIKADO



SLAM POETRY

NADINE STUDER
JEREMY CHAVEZ
MAX KAUFMANN



SHOW

SUN WU GONGFU SCHULE BASEL
MIKADO

TANZ



DIVERSITY
JV DANCE STUDIO
MOVIMENTO
C-COOL VIBES
BAILANNA
TANZSTUDIO FORMBAR
HÖHENFLÜGE
VIBE ALLIANCE
TANZSCHULE UNICORN

0916 23



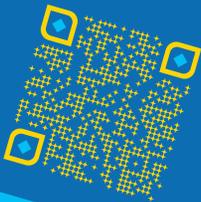
MUSIK

BY JENCE
CAMELIN
THE CALM
THE INATURALS
JOHN DOVANNI
CATALINA

DJ



FABIO MARTINI & GUEST



EINTRITT FREI
15:00 – 00:45 UHR



Theaterverein

Der Gyger beginnt sein Spiel

Und das schon bald! Endlich ist es wieder so weit: nach einer kurzen Sommerpause ist der Vorstand des Theatervereins «Zum Schwarze Gyger» wieder am Wirken und lädt zum diesjährigen «Kick-off» der nächsten Theatersaison ein! Es findet statt am Montag, 16. Oktober, von 19 bis circa 22 Uhr im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226.

Haben Sie Lust, Theaterluft zu schnuppern und das Ensemble bei den Vorbereitungen und Aufführungen im nächsten Mai und Juni zu ergänzen? Dann sind Sie am 16. Oktober goldrichtig und herzlich willkommen. A propos «Gold»: In diesem Jahr feiert «Dr Schwarz Gyger» sein 25-jähriges Bestehen. Das soll gefeiert werden! Und zwar mit allen, die in den letzten 25 Jahren vor, hinter, neben oder auf der Bühne mitgewirkt haben. Dieses «Klassentreffen» wird am Samstag, 21. Oktober, circa von 16 bis 20 Uhr stattfinden. Waren Sie in den vergangenen 25 Jahren beim Gyger tätig und haben Lust, in Erinnerungen zu schwelgen? Dann melden Sie sich an bis am 22. September an per Mail an verein@zum-schwarzgyger.ch. Details erhalten Sie nach der Anmeldung. Der Vorstand des Schwarze Gygers freut sich, an den beiden Anlässen im Oktober neue und alte Gesichter zu sehen!

Andrea Bruderer für den Theaterverein
«Zum Schwarze Gyger»

Mittwochtreff

«Sagenhaftes Basel»

Die reformierte Kirchgemeinde lädt Sie ein zum Mittwochtreff vom 6. September um 14.30 Uhr im Calvinhaus. Auf Basels Gassen und Plätzen begegnen Sie noch heute zahlreichen Vertretern lokaler Sagen und Legenden, deren Geschichten erzählt werden wollen. Gerne entführt Sie der Baslerkenner Mike Stoll unter dem Titel «Sagenhaftes Basel» in eine ferne Welt, wo die Grenze zwischen realer Geschichte und unterhaltsamen Geschichten nicht mehr klar auszumachen ist. Erfahren Sie exklusiv wie 11'000 Jungfrauen der einst nach Basel kamen, weshalb die

Basler anders ticken, und der Lällekönig bei der Mittleren Brücke seine Zunge bleckt, wie man am besten einen Basilisken um die Ecke bringt oder wie der Heilige Georg Allschwiler wurde ...

Das Mittwochtreff-Team freut sich sehr, Sie zu diesem unterhaltsamen und spannenden Nachmittag einzuladen, mit anschliessendem Zvieri. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte an die Unkosten wird dankend entgegengenommen.

Claudia Handschin,
reformierte Kirchgemeinde



Am Basler Münster ist der heilige Georg beim Kampf gegen den Drachen zu sehen.
Foto Mike Stoll

Musikschule

Jugendmusik-Festival im römischen Theater

AWB. Beim Festival «Musica Raurica» musizieren am 9. und 10. September rund 1000 Kinder und Jugendliche der 15 Baselbieter Musikschulen – darunter auch jene aus Allschwil – im grossen römischen Theater in Augst. In vier Konzerten von je 75 Minuten Dauer präsentieren sie sich in verschiedenen, klanglich variantenreichen Instrumentengruppen.

Mit dieser Grossveranstaltung zeigen die Schülerinnen und Schüler eindrücklich, was musikalisch unter professioneller Anleitung mit Engagement und Talent möglich ist. Der in Liestal geborene Slam-poet Dominik Muheim wird durch das Programm führen. Die Konzerte am Samstag beginnen um 15 Uhr (Wind & Chords), um 17.30 Uhr (Brass & Woods) und um 20 Uhr (Drum & Moves). Am Sonntag um 17.30 Uhr folgt ein Auftritt eines Sinfonieorchesters gemeinsam mit einem Chor und Ballett.

Der Eintritt ist kostenlos, es gibt eine Kollekte. Gastroangebote laden zum Verweilen ein. Pro Vorstellung bietet das römische Theater Sitzplätze für 1300 Personen. Eine Anreise mit dem ÖV wird empfohlen, beispielsweise mit der S1 ab Basel SBB bis Kaiseraugst Bahnhof.

Weitere Infos gibt es unter
www.theater-augusta-raurica.ch.

Was ist in Allschwil los?

August

Fr 25. Tulpenfest

Gemeinde Allschwil. Musik, Speis und Trank. Tulpenwegplatz, 17.30 bis 21 Uhr.

Filmabend

Allschwiler Kunst-Verein. «La femme et le TGV» mit Jane Birkin. Einführung durch Mitglieder des Filmteams. Grosser Saal Calvinhaus, 18 Uhr. Anschliessender kleiner Apéro. Anmeldung unter event@allschwiler-kunstverein.ch. Eintritt 15 Franken.

«Tribute to Amy Winehouse»

Pat's Big Band mit Sängerin Anissa Damali. Atrium des Main Campus, Hegenheimermattweg 167, 19 bis 23 Uhr. Eintritt frei. Verpflegungsstände vor Ort.

Sa 26. Schlappenmatten-Fest

Am Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.

Volksmusik in vier Restaurants

Zum 30-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgelrunde Allsch-

wil. Verschiedene Formationen spielen abwechselnd in den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und dem Dorfcacé, 16 bis 22 Uhr. Reservation direkt in den Restaurants empfohlen. Mehr unter www.soefa-allschwil.ch.

«Domra meets Organ»

Christkatholische Kirchgemeinde. Victor Solomin und Jermaine Sprosse spielen Musik von Bach, Vivaldi und Piazzolla. Alte Dorfkirche. 18 Uhr. Eintritt 30 Franken.

So 27. Summer Latin Dance

Allschwil bewegt. Wegmattenpark, 17 bis 18.30 Uhr.

Jazz im Calvinhaus

Reformierte Kirchgemeinde. Konzert der Band Keep It On. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mo 28. Tanznachmittag mit Ralph und Rea

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Di 29. Infoanlass Neugestaltung Binningerstrasse

Gemeinde Allschwil und Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 18.30 Uhr. Anschliessender Apéro.

Mi 30. Allschwil bewegt

Fitnessangebot. Fit und Fun. Wegmattenpark, 19 bis 20 Uhr.

Do 31. Donnerstagstreff

Katholische Kirchgemeinde. Vortrag zu Kesb und Nachlassplanung. Pfarrsaal St. Theresia, 14 bis 16 Uhr.

Landkino

Fachwerk Allschwil. «Moonrise Kingdom» von Wes Anderson, USA 2012. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

September

Fr 1. Dofjazz

Rund um den Dorfplatz, 19 bis 23 Uhr

Sa 2. Tag der offenen Tür

Blindenführhundeschule Allschwil. Marktallstrasse 6, 10 bis 16 Uhr.

Sa 2. Vocal Night

Atelier für Gesang. Rund 30 Gesangstalente mit Live Band präsentieren Musik aus den 70er-Jahren. Zic Zac, Baslerstrasse 355, 20 Uhr. Türöffnung 18 Uhr. Tickets Sitzplatz 30 Franken, Stehplatz 15 Franken.

Flohmarkt

Siedlungskommission der Überbauung Heuwinkel. Heuwinkelstrasse 15 bis 17, 10 bis 16 Uhr. Verkaufsplatz 10 Franken pro Laufmeter. Infos unter: siko.heuwinkel@gmail.com.

Mi 6. Mittwochtreff

Reformierte Kirchgemeinde. Vortrag «Sagenhaftes Basel» von Mike Stoll. Calvinhaus, 14.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Diskussion zum Thema Verkehr

Grüne Allschwil-Schönenbuch. Mit Florence Brenzikofer und Isaac Reber. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Anschliessender Apéro.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kultur

Musikalisch-festliches Wochenende

AWB. Dieses Wochenende wird in Allschwil an verschiedenen Orten gefeiert. Los geht es heute Abend um 17.30 Uhr im Pärkli auf dem Tulpenwegplatz. Beim sogenannten Tulpenfest ausgerichtet von der Gemeinde Allschwil gibt es neben kulinarischer Verpflegung auch musikalische Unterhaltung von den Windkids der Musikschule. Am Samstag geht es weiter mit dem Schlappenmattenfest am Grabenmattenweg (12 bis 23 Uhr) und der Feier zum 30-Jahr-Jubiläum der Schwyzerörgelifunde Allschwil. Dabei spielen von 16 bis 22 Uhr verschiedene Formationen abwechselnd in den Restaurants Landhus, Rössli, Jägerstübli und dem Dorfcafé. Mehr musikalische Unterhaltung gibt es ausserdem heute Abend um 19 Uhr beim Konzert der Pat's Big Band und Sängerin Anissa Damali im Atrium des Main Campus am Hegenheimermattweg 167, wo Hits von Amy Winehouse präsentiert werden. Für Fans der klassischen Musik gibts morgen Abend um 18 Uhr das Konzert «Domra meets Organ» in der Alten Dorfkirche. Jazzliebhaber kommen am Sonntag um 17 Uhr bei «Jazz im Calvinhaus» mit der Band Keep It On auf ihre Kosten.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Warenrechnung	Klinikabteilung	Porzellanerde	Fluggästhalle	Stadt am Sem-pachersee (LU)	Erfindungsschutzurkunde	mager, knochig	ugs.: Volltref-fer beim Kegeln	Bahndamm	Nacht-lager	handeln	Schweizer Frauen-kurzname
				5	stabil; nicht ver-derblich						führen, steuern
poet.: Sage, Kunde				Pferde-gangart		1	Norm, Richt-schnur				
Haar des Schweins					Knochen-leim, Gallert				6		
Laub-baum	2			frz.: Weih-nachten Zorn, Wut			Fels-stück				
mit-einander ver-bunden					7	ge-rippetes Gewebe			Feld-, Frei-lager		Trumpf-neun beim Jass
			Spinnen-bau		... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt		Flach-land				
Frage-wort	Abk.: angeblich «Kommissar Dupin»-Darsteller (Pasquale)										
							der Ansicht sein	Schiff zum Über-setzen		gut zu entziffern	Zank, Zwist
Heide-kraut-gewächs	Ge-schäfts-lokal	frz.: drei		Rücken-trag-gefäss	Skilauft-technik	ugs.: Knall	Beleuch-tungs-körper	ange-nommen, dass			
Nach-züglerin					Abzugs-kanal für Ab-wasser						Ge-wichts-einheit (Kw.)
frz.: Aare			9	Gebirge der Kantone TI u. GR				frz.: wenig		Abk.: schwed. Krone	
Bienen-männ-chen					Lurch					4	
ein Eidg. Departement (Abk.)				Schlupf-schuh (engl.)			3		arab. Märchen-figur (... Baba)		
brüten					greller Farbton						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 29. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!